



Digitale Machtkonzentration

*Zunehmende Dominanz und drohende
Risiken einer neuen Tech-Oligarchie*

*„Wir wissen, wo du bist. Wir wissen, wo du warst.
Wir können mehr oder weniger wissen, was
du gerade denkst.“*

Eric Schmidt, ehemaliger Google-CEO, zitiert nach: FAZ (2014, Google)

*„Das Geschäftsmodell von Online-Plattformen hat Auswirkungen -
nicht nur auf den freien und fairen Wettbewerb, sondern auch auf
unsere Demokratien, unsere Sicherheit und die Qualität unserer
Informationen. Deshalb müssen wir diese immense Macht der
großen Digitalunternehmen begrenzen.“*

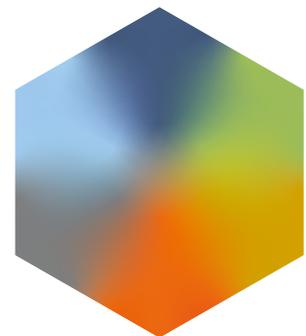
Ursula von der Leyen, EU-Kommissionspräsidentin,
zitiert nach: Braml (2022, Illusion), S. 136

*„Allein die schiere Größe dieser Konzerne, insbesondere
aber das Wissen um die Interessen, Kaufpräferenzen, ja
Gewohnheiten ihrer Kunden, bedeutet wirtschaftliche
und soziale Macht.“*

Braml (2022, Illusion), S.137

*„Heute nimmt in Amerika eine Oligarchie extremen
Reichtums, extremer Macht und extremen Einflusses
Gestalt an, die buchstäblich unsere gesamte Demo-
kratie, unsere Grundrechte und Freiheiten und eine
faire Chance für jeden, voranzukommen, bedroht.
... Ich bin ebenso besorgt über den potenziellen
Aufstieg eines technisch-industriellen Komplexes,
der auch für unser Land eine echte Gefahr
darstellen könnte.“*

Joe Biden, 46. Präsident der Vereinigten Staaten,
zitiert nach: Tagesschau (2025, Oligarchie)



**Erkennen
ist mehr
als Sehen**

Bad Homburg, April 2025

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

in einer Welt, die zunehmend von digitalen Technologien geprägt wird, verändern sich nicht nur Kommunikations- und Wirtschaftsstrukturen, sondern auch reale Machtverhältnisse. Digitale Plattformen und Technologien wie Künstliche Intelligenz (KI), Big Data und Blockchain versprechen einerseits immense Möglichkeiten, erzeugen andererseits aber auch fundamentale Herausforderungen für Politik und Gesellschaft.

- Vor diesem Hintergrund rückt der Aspekt *digitaler Machtkonzentration* immer stärker ins Zentrum einer dringend notwendigen Diskussion.

Dieses Phänomen beschreibt die **zunehmende Konzentration von Kontrolle und Einfluss** bei wenigen global agierenden Technologieunternehmen, deren Aktivitäten weitreichende Folgen für Wettbewerb, Meinungsbildung, Demokratie und soziale Teilhabe haben. Massive Marktdominanz großer Tech-Konzerne und der zugleich stark wachsende politische Einfluss einzelner Tech-Milliardäre erzeugen das Bild einer entstehenden **Plutokratie** – speziell in den USA. Dort führt die Vermischung öffentlicher Ämter mit privaten Geschäftsinteressen mächtiger „Tech-Mogule“ bereits unübersehbar zu einer oligarchisch geprägten „Buddy Economy“.

Die massive Machtkonzentration der Digitalwirtschaft gewinnt im Kontext geopolitischer Spannungen zusätzlich an Brisanz. Der Anspruch auf Dominanz bei neuen digitalen Technologien steht inzwischen im Mittelpunkt der Rivalität zwischen den USA und China. Gleichzeitig erschweren globale Autokratisierungstendenzen einen rationalen und vernunftbasierten Umgang mit dem *Problem digitaler Machtkonzentration*.

Die kommenden Jahre werden von einer Welle mächtiger und sich gegenseitig dynamisch verstärkender Technologien geprägt. Dies verspricht nicht nur enorme Chancen für Innovation und Wohlstand, sondern birgt auch große Risiken für die gesamte Weltordnung. Dieses komplexe Spannungsfeld erfordert künftig, die Kraft der digitalen Revolution sinnvoll zu lenken und ihren möglichen Missbrauch zu begrenzen. Somit stellt sich die Frage:

- *Wie ist es möglich, die digitale Zukunft so zu gestalten, dass sowohl Innovationen gefördert als auch demokratische Werte bewahrt werden?*

Der vorliegende *Cognitive Comment* beleuchtet den aktuellen Stand und die Auswirkungen der digitalen Machtkonzentration, geprägt vor allem durch US-amerikanische Tech-Giganten wie *Alphabet (Google)*, *Amazon*, *Apple* und *Meta (Facebook, Instagram, WhatsApp)*. Die Analyse zeigt, dass solche Unternehmen innerhalb nur weniger Jahre eine **massive Machtkonzentration** erlangt haben, die inzwischen auch demokratische Prozesse und gesellschaftliche Strukturen tiefgreifend beeinflusst. Politik und Gesellschaft – ebenso wie Unternehmer und Investoren – sollten diese bedrohliche Entwicklung sehr kritisch verfolgen und sich frühzeitig auf weitere Verschärfungen einstellen.

Wir wünschen eine aufrüttelnde und erkenntnisreiche Lektüre!



Dr. Heinz-Werner Rapp

Gründer & Leiter Steering Board
FERI Cognitive Finance Institute



Dr. Julia Bahlmann

Projektmanagerin
FERI Cognitive Finance Institute

Inhalt

1	Executive Summary	2
2	Einführung	4
2.1	Digitale Machtkonzentration: Eine Definition	5
2.2	Die Machtkonzentration in der Tech-Branche: Ein modernes Monopol	7
3	Treiber und Beschleuniger der digitalen Machtkonzentration	9
3.1	Wachsende Datenmengen	10
3.2	Zentralisierung von Plattformen	12
3.3	Endogene Netzwerkeffekte	13
3.4	Hyperscale-Rechenzentren	14
3.5	Künstliche Intelligenz	14
3.6	Regulatorische Lücken und Lobbyismus	16
4	Verflechtungen von Tech-Konzernen und US-Politik	18
5	Auswirkungen und Risiken der digitalen Machtkonzentration	22
5.1	Wirtschaft: Marktdominanz und Innovationshemmung	22
5.2	Politik: Erosion demokratischer Institutionen	25
5.3	Gesellschaft: (Medien-)Manipulation, Überwachung und Spaltung	25
6	Spannungsfeld für Unternehmer und Investoren	28
7	Fazit und Ausblick in die Zukunft	30
	Erläuterungen	31
	Literaturverzeichnis	35

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Digitale Machtkonzentration im Überblick	4
Abb. 2:	Die größten Unternehmen (Top 10) der Welt nach Marktkapitalisierung	6
Abb. 3:	Einzelne Schlüsselbereiche der Tech-Giganten	7
Abb. 4:	Weltweit exponentiell steigendes Datenvolumen	10
Abb. 5:	Informationen, die große Tech-Konzerne über ihre Nutzer sammeln	11
Abb. 6:	Netzwerkeffekte als natürliche Treiber von Machtkonzentration	13
Abb. 7:	Milliarden-Ausgaben großer Tech-Unternehmen in KI	16
Abb. 8:	Aggregierte Ausgaben der Big Tech-Lobbyarbeit (2020-2024)	18
Abb. 9:	Die 10 reichsten Menschen weltweit im Jahr 2025	20
Abb. 10:	Wie Tech-Riesen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft beeinflussen	23
Abb. 11:	Anteilige Marktkapitalisierung der „Magnificent 7“ am US-Aktienmarkt	29



Abstract (KI-generiert)*

Das Dokument behandelt die zunehmende digitale Machtkonzentration und deren weitreichende Auswirkungen auf Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Es beschreibt, wie wenige globale Technologiekonzerne, insbesondere aus den USA, eine dominierende Stellung in der digitalen Sphäre erlangt haben. Diese Unternehmen, bekannt als GAFAM (Google, Amazon, Meta, Apple, Microsoft), kontrollieren zentrale digitale Infrastrukturen und beeinflussen demokratische Prozesse und gesellschaftliche Strukturen. Die Machtkonzentration wird durch Netzwerkeffekte, Hyperscale-Infrastrukturen und neue Technologien wie Künstliche Intelligenz weiter verstärkt. Regulatorische Lücken und intensiver Lobbyismus begünstigen diese Entwicklung, während geopolitische Spannungen zwischen den USA und China die Brisanz erhöhen. Die Verflechtung von Tech-Konzernen mit der US-Politik unter der Trump-Administration zeigt eine neue Dynamik, in der Tech-Milliardäre wie Elon Musk und Peter Thiel direkten politischen Einfluss nehmen. Die digitale Machtkonzentration führt zu wirtschaftlicher Marktdominanz und Innovationshemmung, während sie gleichzeitig demokratische Institutionen erodiert und gesellschaftliche Spaltungen durch Medienmanipulation und Überwachung verstärkt. Die Herausforderungen für Unternehmer und Investoren liegen in der Abwägung von Wachstumspotentialen gegen systemische Risiken. Der Ausblick betont die Notwendigkeit internationaler Zusammenarbeit und strengerer Regulierungen, um die Macht der Tech-Giganten zu begrenzen und demokratische Werte zu bewahren.

* KI-generierte Zusammenfassung der vorliegenden Analyse – mit geringfügiger redaktioneller Bearbeitung – durch FERI MAI (eigene KI-Anwendung). (Prompt: Erstelle eine einseitige Zusammenfassung des Dokuments im Fließtextformat, 10.04.2025)

1 Executive Summary

- Der Begriff „**Digitale Machtkonzentration**“ beschreibt die rasant zunehmende globale Dominanz **weniger globaler Technologiekonzerne**; dies ist eine der zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts.
- Immer mehr Daten werden gesammelt, um menschliches Verhalten präzise zu analysieren und auszuwerten. Dies trägt zu einer zunehmend „**gläsernen**“ **Gesellschaft** bei, in der Unternehmen und Regierungen umfassende Einblicke in das Verhalten und die Entscheidungen der Menschen gewinnen.
- Insbesondere große US-Technologiekonzerne wie *Google, Amazon, Meta (ehemals Facebook), Apple* und *Microsoft* (auch bekannt als *GAFAM*) kontrollieren zentrale digitale Infrastrukturen wie Cloud-Dienste, Kommunikationsplattformen, E-Commerce und Suchmaschinen. Ihre marktbeherrschende Stellung überschreitet seit längerem die digitale Sphäre und beeinflusst zunehmend auch Politik und Gesellschaft.
- Durch **Netzwerkeffekte**, **Hyperscale** (gigantische Infrastrukturkapazitäten) und globale Reichweite verstärken diese Unternehmen laufend ihre Marktmacht, denn je mehr Nutzer sie gewinnen und miteinander vernetzen, desto wertvoller und dominanter werden ihre Plattformen.
- Die Summe dieser Effekte führt bei den Tech-Giganten automatisch zu einer **natürlichen Monopolbildung**, wodurch potentieller Wettbewerb zwangsläufig eingeschränkt wird.
- Neue Technologien wie **KI**, **Big Data** und **Blockchain** erzeugen bei den schon heute dominanten „*Hyperscalern*“ und Daten-Plattformen weitere und möglicherweise sehr gravierende **Konzentrationseffekte**. Verantwortliche Treiber sind sowohl die hohen Synergien datengetriebener Geschäftsmodelle als auch der oftmals enorme Investitionsbedarf (speziell bei KI-Systemen und Rechenzentren).
- Diese speziellen Rahmenbedingungen begünstigen **technologisch führende Großkonzerne**; im Ergebnis resultiert daraus eine zunehmende Machtkonzentration bei nur relativ wenigen global agierenden Tech-Giganten („*digitales Oligopol*“).
- Besondere Brisanz erhält diese Machtstruktur durch die Tatsache, dass die Mehrheit der bedeutendsten Tech-Konzerne im **Besitz oder unter Kontrolle nur weniger Personen** steht, die als visionäre Gründer innerhalb kurzer Zeit zu äußerst wohlhabenden „*Tech-Milliardären*“ aufgestiegen sind (z.B. *Larry Page, Sergey Brin, Mark Zuckerberg, Jeff Bezos* oder *Elon Musk*).
- Diese finanzstarken Akteure nutzen vermehrt ihre wirtschaftliche und mediale Macht, um **politische Narrative zu steuern** und **einseitige Deregulierung** voranzutreiben. Dies beeinträchtigt schon heute Aspekte wie **Privatsphäre**, **Datensouveränität** und **freie Märkte**, gefährdet aber zunehmend auch **öffentliche Meinungsbildung** und **demokratische Prozesse**.
- Die massive Marktdominanz der Tech-Giganten und deren zunehmend enge **Verbindungen zu politischen Akteuren** erzeugen speziell in den USA eine „**Buddy Economy**“, wo Autokraten und Großunternehmer gemeinsame Ziele verfolgen.
- **Politische Disruptoren** wie *Donald Trump* und *Elon Musk* glauben, dass Innovation nur durch das Brechen traditioneller Regeln und das Zerstören bestehender Strukturen möglich ist. Als mächtige „**Systemsprenger**“ verändern sie die Gesellschaft massiv, „normalisieren“ aber zugleich den Missbrauch von digitaler Macht und Machtkonzentration.

- **Geopolitische Spannungen** verstärken die Bedeutung dieser Entwicklungen. Die Rivalität zwischen den USA und China zeigt, wie digitale Plattformen immer stärker sowohl die **globale Wirtschaft** als auch die **Weltordnung** beeinflussen: Durch globale Netzwerkeffekte werden digitale Plattformen immer mehr zur Quelle für wirtschaftliche und politische Macht.
- In diesem Kontext gewinnen **Network States** an Bedeutung – staatsähnliche Gebilde, die auf digitalen Plattformen und transnationalen Netzwerken basieren. Sie ermöglichen es digitalen Eliten, eigene Regeln zu etablieren und sich staatlicher Regulierung weitgehend zu entziehen.
- Unregulierte digitale Plattformen verstärken oftmals „per Design“ **politische Polarisierung**, ermöglichen gezielte **Wahlmanipulation** und untergraben durch **Desinformationsstrategien** und **algorithmische Filterblasen** grundlegende demokratische Prozesse.
- Speziell die von den Tech-Giganten kontrollierten **Medienkanäle** – wozu auch das von *Elon Musk* geführte Unternehmen *X* (ehemals *Twitter*) zählt – tragen oftmals zur Verzerrung des öffentlichen Diskurses bei, was **gesellschaftliche Polarisierung und Radikalisierung** verstärkt.
- Die Folgen dieser Entwicklungen sind weitreichend und nicht auf die **USA** beschränkt. Insbesondere **Europa** (als Befürworter einer strengen Regulierung großer Digital-Plattformen) spürt die Auswirkungen der digitalen Machtkonzentration bereits mit zunehmender Härte.
- Die Regulierung der digitalen Machtkonzentration bleibt eine der größten Herausforderungen: In **Europa** versucht der **Digital Markets Act (DMA)**, die Marktdominanz großer Plattformen einzuschränken, wird jedoch durch Lobbying und Steuervermeidung geschwächt. Auch die **OECD** zielt mit ihren **Global Anti-Base Erosion (Säule 2)**-Regeln darauf, eine faire Besteuerung in der digitalen Wirtschaft sicherzustellen. Gleichzeitig fordert der **Europarat** risikobasierte **Transparenzregeln für Algorithmen**, um Machtmissbrauch durch Tech-Konzerne zu begrenzen. Ähnliche Ansätze verfolgt Europa für den Bereich KI mit dem **EU AI Act**, der darauf abzielt, KI-Systeme durch klare Risikokategorien zu regulieren und Transparenz sowie Rechenschaftspflicht zu gewährleisten.
- Als europäische Alternative zu den dominierenden **US-Cloud-Diensten** (*Amazon AWS, Microsoft Azure, Google Cloud*) wird in Europa **GAIA-X** entwickelt – eine föderierte, dezentrale Dateninfrastruktur, die Europa mehr **Datensouveränität und Sicherheit** gewährleisten soll.
- Insgesamt aber bleiben globale Regulierungsansätze fragmentiert, was eine Kontrolle zunehmender Machtkonzentration erschwert. Insbesondere das klare Bekenntnis der neuen US-Regierung unter *Donald Trump* zu **massiver Deregulierung der US-Digitalwirtschaft** (offen unterstützt von *Elon Musk* und *Meta-Chef Mark Zuckerberg*) entzieht Regulierungsvorhaben künftig jede Aussicht auf Umsetzung.
- Unternehmer und Investoren müssen sich der zunehmenden digitalen Machtkonzentration und damit verbundener Risiken klar bewusst sein. Insbesondere sollten sie die **Auswirkungen monopolartiger Strukturen in der Digitalwirtschaft** auf Wettbewerb und Marktumfeld – sowie daraus ableitbare „*Business & Investment Risks*“ – explizit berücksichtigen.
- Gleichzeitig sollten sie die radikalen Umwälzungen durch „Systemsprenger“ wie *Trump* und *Musk* sehr genau registrieren und deren potentielle Auswirkungen – auch auf demokratische Strukturen und den Zusammenhalt (oder die Spaltung) von Gesellschaften – stets im Blick behalten.

2 Einführung

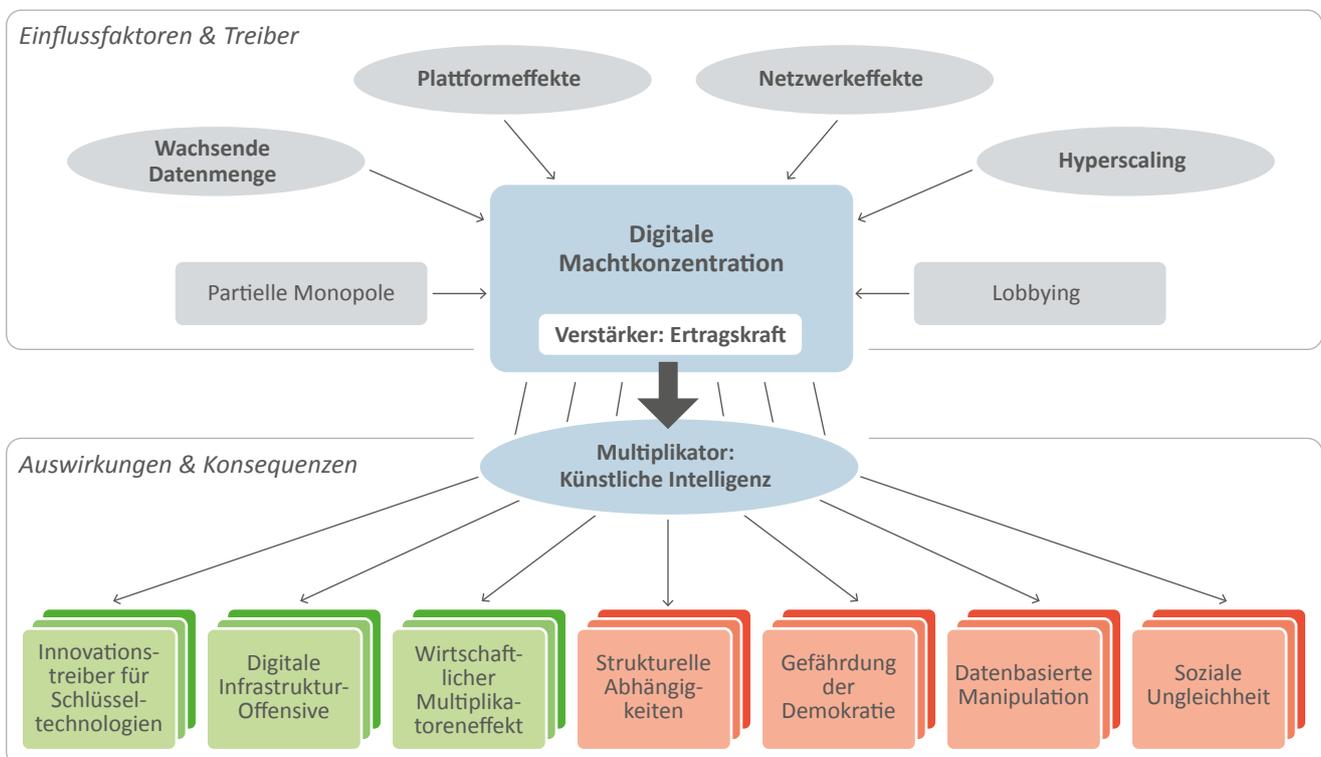
Die globale Machtstruktur befindet sich derzeit in einem tiefgreifenden Wandel, der von verschiedenen miteinander verbundenen Faktoren beeinflusst wird.¹ Ein wesentlicher Treiber dieses Wandels ist die zunehmende **Erosion westlicher Hegemonie** und deren Verschiebung hin zu einer **multipolaren und stärker von China beeinflussten Weltordnung**.²

In der Vergangenheit war der internationale Einfluss vor allem durch zwei zentrale Achsen bestimmt: die *Sicherheitsordnung*, die durch Nationalstaaten mit militärischer Dominanz geprägt war, und die *Wirtschaftsordnung*, in der Supermächte wie die USA und China den globalen Handel dominieren. In den letzten beiden Jahrzehnten hat sich jedoch zusätzlich dazu noch eine dritte Achse der Macht herausgebildet – die **digitale Ordnung**:³

- Einzelne Unternehmen haben durch massive Kontrolle über Technologie, Daten und digitale Infrastruktur enormen Einfluss erlangt, der früher ausschließlich Nationalstaaten vorbehalten war.

Die zunehmende Machtkonzentration im digitalen Sektor – angetrieben durch zunehmendes Datenvolumen, Plattformdominanz (Interaktion *mehrerer* Gruppen), Netzwerkeffekte (Nutzerzahl innerhalb *einer* Gruppe) und Hyperscale-Infrastrukturen – ist eine der zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts und hat weitreichende wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Auswirkungen.⁴ KI und Investitionskapital wirken dabei als wichtige Beschleuniger⁵ (vgl. Abb. 1).

Abb. 1: Digitale Machtkonzentration im Überblick



Quelle: FERI Cognitive Finance Institute, 2025

Diese Machtaneignung wirft wichtige Fragen zur **Verantwortung** großer Tech-Unternehmen auf, die oft außerhalb traditioneller Regulierungsmechanismen agieren und die politische Autorität von Nationalstaaten infrage stellen. Der Mangel an Transparenz und Kontrolle über diese digitalen Akteure gefährdet nach Ansicht vieler Experten sowohl das Ziel sozialer Gerechtigkeit als auch die Funktionsfähigkeit demokratischer Systeme.⁶

Der vorliegende *Cognitive Comment* untersucht die fortschreitende **digitale Machtkonzentration**, durch die große Technologieunternehmen – insbesondere in den USA – unverhältnismäßigen Einfluss auf Volkswirtschaften, politische Prozesse und globale Informationsflüsse ausüben.

- Es stellt sich die Frage: *Wo stehen wir? Was kommt als Nächstes? Wo liegen die Risiken?*

Die vorliegende Analyse konzentriert sich bei der Untersuchung des Phänomens digitaler Machtkonzentration vor allem auf die dominanten „Big Tech“-Konzerne aus den USA. Dieser Fokus bedeutet allerdings nicht, dass in anderen Regionen und Märkten – wie etwa China – nicht ebenfalls ähnliche Probleme digitaler Machtkonzentration vorliegen oder entstehen können. Aufgrund völlig andersartiger politischer und gesellschaftlicher Strukturen sind die Implikationen für China jedoch im Einzelfall deutlich anders gelagert. Diese werden deshalb im Rahmen der Analyse nicht explizit erörtert.

2.1 Digitale Machtkonzentration: Eine Definition

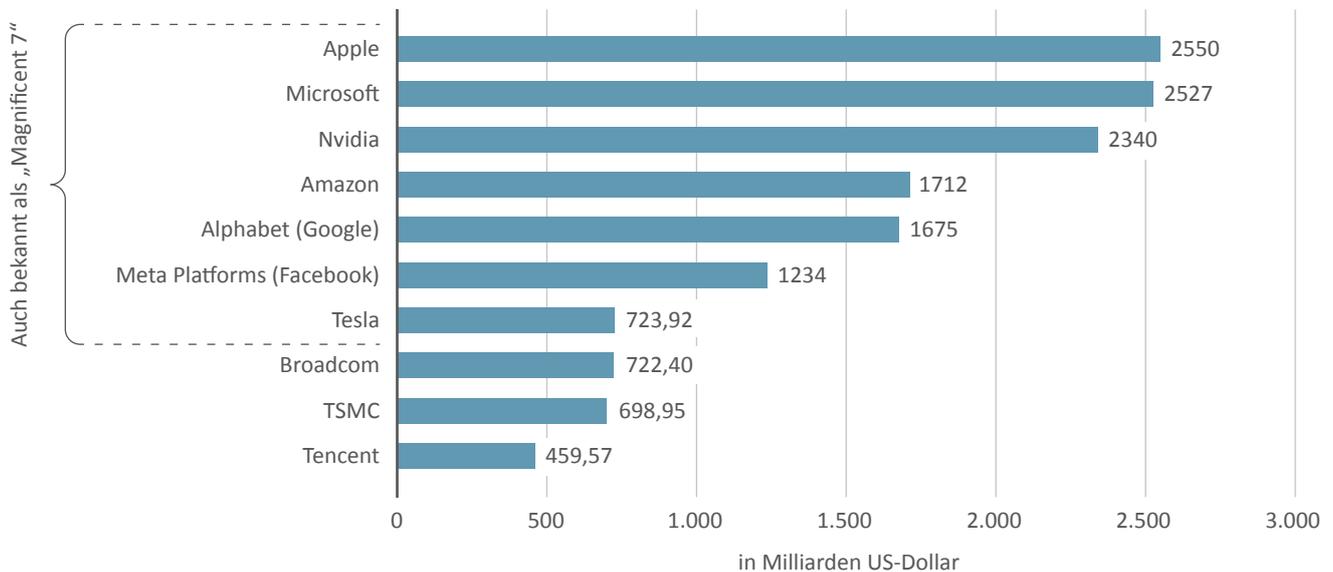
„Digitale Machtkonzentration bezeichnet die Kontrolle großer Unternehmen wie Google oder Facebook über digitale Plattformen und Daten. Sie beeinflussen maßgeblich, welche Informationen und Produkte wir sehen, etwa durch personalisierte Werbung und formen unsere Wahrnehmung und Entscheidung. Diese Konzentration schränkt die Vielfalt und Fairness im Internet ein und führt zu einer Abhängigkeit von wenigen Akteuren.“ Quelle: ChatGPT; Prompt: Erkläre den Begriff der digitalen Machtkonzentration in maximal 5 Sätzen, unter Verwendung von Beispielen, 25.02.2025.

Google, Amazon, Meta (ehemals Facebook), Apple und Microsoft – zusammen als GAFAM bekannt – sowie Nvidia und Tesla zählen zu den sogenannten „Magnificent Seven“ (MAG7), den wertvollsten und einflussreichsten US-Technologiekonzernen, die durch ihre Marktmacht und Innovationskraft die globale Digitalwirtschaft prägen (Stand: 10.04.2025). Diese **Vorherrschaft weniger Technologiekonzerne** über Schlüsselbereiche der digitalen Sphäre zeigt sich in ihrer wirtschaftlichen Dominanz (vgl. Abb. 2), ihrem politischen Einfluss und ihrer Fähigkeit, gesellschaftliche Prozesse maßgeblich zu steuern:

- Digitale Plattformen entwickeln durch Netzwerk- und Skaleneffekte sowie Nutzerbindung eine **starke Sogwirkung**, was im Ergebnis **monopolähnliche Marktstellungen** hervorbringt.⁷
- Die digitale Machtkonzentration führt zu erheblichen **Abhängigkeiten**, die den Wettbewerb erschweren: Dominierende Unternehmen setzen ihre Interessen durch, indem sie Preise und Standards diktieren und den Zugang zu wichtigen Schlüsselressourcen, wie Daten, Cloud-Infrastrukturen oder KI-Technologien kontrollieren.⁸
- Dadurch gewinnen große Tech-Unternehmen **weitreichenden Einfluss** auf Wirtschaft, Politik und globale Kommunikation.

Politische Einflussnahme wurde in der Vergangenheit insbesondere in Form hoher Ausgaben für **Lobbying** deutlich⁹, um gezielte Regulierungen – wie etwa in Europa den *Digital Markets Act (DMA)*¹⁰ – abzuschwächen. Zudem prägen **intransparente und oftmals subjektive Algorithmen** (wie etwa *Googles* Suchfunktion, *Metas* Newsfeed) zunehmend gesellschaftliche Debatten und öffentliche Meinungsbildung.¹¹

Abb. 2: Die größten Unternehmen (Top 10) der Welt nach Marktkapitalisierung



Stand: 10. April 2025

Quelle: Companiesmarketcap (2025, Marktkapitalisierung)

Mit Stand vom 10. April 2025 resultiert daraus die folgende Rangordnung:¹²

- *Apple* führt mit 2,55 Billionen US-Dollar und ist damit das wertvollste Unternehmen weltweit, getrieben durch seine einzigartigen Hardware-Software-Ökosysteme.
- *Microsoft* folgt mit 2,53 Billionen US-Dollar, gestützt auf Server-Produkte, Cloud-Dienste (*Azure*) und Software wie die *MS Office*-Produkte.
- *Nvidia* (KI-Chips-Anbieter) erreicht eine Bewertung von 2,34 Billionen US-Dollar und hat in der Vergangenheit massiv vom KI-Boom profitiert.
- *Amazon* liegt bei 1,71 Billionen US-Dollar Marktkapitalisierung, wobei das Online-/ und Cloud-Geschäft (*AWS*) wichtige Wachstumstreiber darstellen.
- *Alphabet (Google)* notiert bei 1,68 Billionen US-Dollar und dominiert damit den Suchmaschinenmarkt.

Diese weltweit führenden Giganten der Digitalwirtschaft kontrollieren gemeinsam Schlüsselbereiche wie **Hardware & KI-Chips** (*Nvidia, Apple*), **Software & Cloud-Infrastruktur** (*Microsoft, Google, Amazon (AWS), Microsoft (Azure)*), **Kommunikation & Social Media** (*Meta, Microsoft, Google*) sowie **E-Commerce** (*Amazon Marketplace*) und **Suchmaschinen** (*Google Search*) (vgl. Abb. 3).¹³

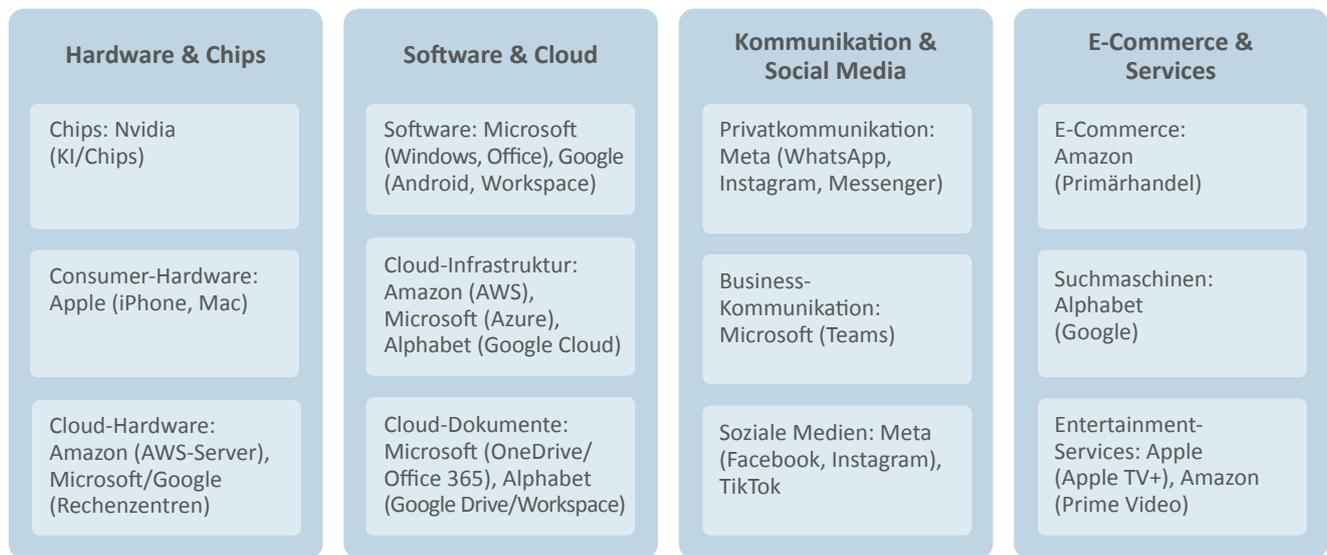
Hardware & Chips

- Unternehmen wie *Apple* und *Nvidia* spielen eine zentrale Rolle im Bereich der Hardwareproduktion und der Herstellung von spezialisierten Chips, die für viele moderne Technologien, einschließlich KI und mobile Geräte, unverzichtbar sind.¹⁴

Software & Cloud

- *Amazon/AWS* (33%), *Microsoft/Azure* (20%) und *Google/Cloud* (11%) sind die drei führenden Akteure im Bereich der Cloud-Dienste, die damit einen entscheidenden Einfluss auf die globale Softwarelandschaft haben (Stand März 2025).¹⁵

Abb. 3: Einzelne Schlüsselbereiche der Tech-Giganten



Hinweis: Tesla ist in dieser Übersicht bewusst nicht inkludiert

Quelle: FERI Cognitive Finance Institute, 2025, basierend auf Visual Capitalist (2023, Visualizing)

Kommunikation & Social Media

- Im Bereich der sozialen Netzwerke dominiert *Facebook* mit einem Anteil von knapp 70% den globalen Markt (Stand März 2025).¹⁶ Das Unternehmen beherrscht somit die Interaktion und Kommunikation von Milliarden von Nutzern weltweit und hat massiven Einfluss auf digitale Werbemärkte und politische Meinungsbildung.

E-Commerce & Services

- *Amazon* prägt den E-Commerce-Markt (mit rund 40% Anteil am gesamten US-Umsatz, Stand Januar 2025) und kontrolliert damit nicht nur den Online-Handel, sondern etabliert sich auch als Schlüsselakteur im Bereich der Cloud-Infrastruktur (AWS) und digitaler Handelsökosysteme.¹⁷
- *Google* dominiert mit einem Marktanteil von nahezu 80% die Suchmaschinenbranche und damit den weltweiten Zugriff auf Informationen im Internet (Stand März 2025).¹⁸

2.2 Die Machtkonzentration in der Tech-Branche: Ein modernes Monopol

Die Machtkonzentration in der Technologiebranche folgt einem Muster, das an die **Monopolbildung** des 19. und 20. Jahrhunderts erinnert. Wie damals, als wenige Unternehmen zentrale Industrien dominierten (und dies infolge politischer *Laissez-Faire*-Haltung auch weitgehend ungehindert tun konnten), konzentrieren heute einige wenige Tech-Riesen ihre Kontrolle über einzelne digitale Schlüsselbereiche, was vielfach zu einer vergleichbaren Marktbeherrschung führt.¹⁹

Monopole sind Marktstrukturen, in denen ein einziges Unternehmen nahezu oder vollständig die Kontrolle über einen bestimmten Markt oder Sektor ausübt. In solchen Systemen gibt es keine oder nur sehr geringe Konkurrenz, was dem dominierenden Unternehmen erhebliche Marktmacht verleiht.²⁰

Die „Big Five“ (mit *Google, Amazon, Facebook (Meta), Apple, Microsoft*)²¹ sind ein modernes Beispiel für die Debatte über Monopole im Tech-Sektor, die nicht nur zentrale Märkte dominieren und sich finanzielle Vorteile verschaffen, sondern gleichzeitig als „Torwächter“²² agieren und den Zugang zu Produkten, Informationen und Services steuern.²³ Durch eine Kombination aus **technologischen Innovationen, wirtschaftlichen Skaleneffekten, endogenen Netzwerkeffekten**²⁴ und dem **Aufkauf von Wettbewerbern** haben sie Grundpfeiler geschaffen, um ihre Marktbeherrschung langfristig zu sichern.²⁵

► Diese Dominanz hat jedoch weitreichende Folgen, wie *Payback*-Geschäftsführer *Dominik Dommick* am Beispiel von *Amazon* verdeutlicht. Er betont, „... dass die Dominanz von *Amazon* zur Bedrohung für viele Händler geworden ist. (...) Dabei hat *Amazon* dank seiner riesigen Datenbasis einen immensen Wettbewerbsvorteil.“²⁶

► So nutzt das Unternehmen seine marktbeherrschende Stellung im E-Commerce, um einen erheblichen Wettbewerbsvorteil zu erlangen, wodurch es in der Lage ist, kleinere Anbieter zu verdrängen und den Markt zu kontrollieren.

Staatliche Regulierungsbehörden weltweit, einschließlich der *EU-Kommission* und der US-amerikanischen *Federal Trade Commission (FTC)*, untersuchen zunehmend, ob diese Unternehmen in **monopolistische Strukturen** übergehen und wie ihre Marktmacht in Zukunft kontrolliert werden kann, um fairen Wettbewerb und Verbraucherschutz zu gewährleisten.²⁷ Dazu folgende Beispiele:

► Die *EU-Kommission* verhängte im April 2025 zum ersten Mal Strafen unter dem *Digital Markets Act (DMA)* gegen *Apple* und *Meta* in Höhe von insgesamt 700 Millionen Euro wegen Verstößen gegen europäisches Digitalrecht, wobei *Apple* App-Entwickler daran hindert, Angebote außerhalb des App-Stores zugänglich zu machen, und *Meta's* „Pay-or-consent-Modell“ nicht mit EU-Recht vereinbar ist; beide Unternehmen haben 60 Tage Zeit, die Mängel abzustellen und planen juristische Schritte gegen die Strafen.²⁸

► Mitte April 2025 begann in den USA eine Gerichtsverhandlung über die mögliche Zerschlagung von *Google* aufgrund illegaler Monopolpraktiken im Suchmaschinenmarkt. Das US-Justizministerium fordert, dass *Google* möglicherweise *Chrome* und *Android* abstoßen muss und auf Zahlungen verzichten soll, die seine Position als bevorzugte Suchmaschine sichern.²⁹

► Im Kartellverfahren gegen *Meta* wird seit April 2025 geprüft, ob der Konzern durch die Übernahme von *Instagram* und *WhatsApp* ein Monopol geschaffen hat. Die *FTC* wirft *Meta* vor, durch die „Buy or bury“-Strategie Wettbewerber auszuschalten. Der Fall könnte *Meta* zwingen, *Instagram* und/oder *WhatsApp* zu veräußern, um den Wettbewerb zu fördern.³⁰

► Im März 2024 erhielt *Apple* bereits eine Geldbuße von über 1,8 Milliarden Euro, da es laut der *Europäischen Kommission* seine marktbeherrschende Stellung im App Store missbrauchte. Demgemäß wurden App-Entwickler von *Apple* daran gehindert, *iOS*-Nutzer über günstigere Angebote außerhalb der App zu informieren, was gegen EU-Kartellvorschriften verstößt.³¹

► Anfang 2024 wurde untersucht, ob Tech-Riesen durch KI-Kooperationen den Wettbewerb verzerren. Grundlage der Untersuchung war ein milliardenschwerer Deal, den *Microsoft* mit *OpenAI* (ChatGPT) abschloss, wodurch *Microsoft* Zugang zu KI-Technologie erhielt und diese in Produkte wie *Word, Excel* und *Teams* integrierte. *OpenAI* profitierte wiederum von finanziellen Mitteln und Rechenressourcen über *Microsofts Azure*-Plattform.³²



Diese Machtkonzentration im Silicon Valley bedeutet weniger Markt, weniger Wettbewerb, weniger Leistung. Und was noch gefährlicher ist: Diese Plattformen wollen die politischen Spielregeln bestimmen – also noch weniger Regulierung und noch weniger Steuern.

Dr. Josef Braml, Politikwissenschaftler und USA-Experte der *Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)*, zitiert nach: usa-Experte (2019, Allmacht)



Für die globalen Strategien der großen Tech-Konzerne spielt das politische Umfeld in den USA eine sehr wichtige Rolle. Zur Zeit der *Biden*-Regierung wurden mögliche Kartellverstöße im Tech-Bereich intensiv untersucht. Der Regierungswechsel zu „*Trump 2.0*“ hat diese Dynamik aber klar verändert.

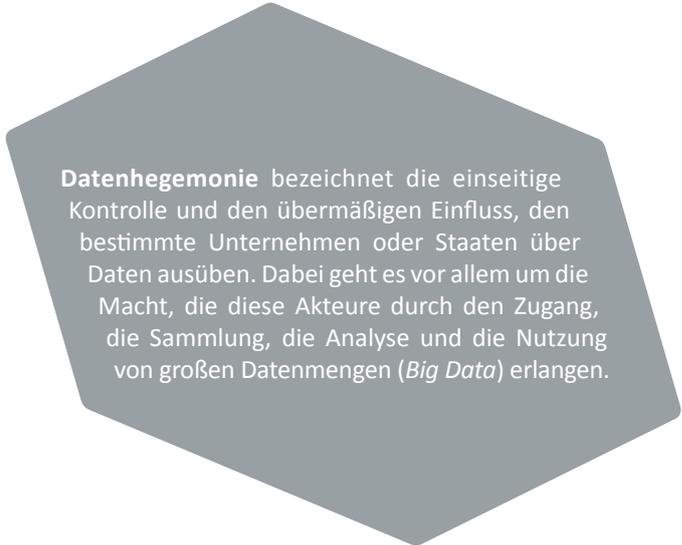
Sichtbare Veränderungen durch „Trump 2.0“:

- ▶ Während die *FTC* unter der ehemaligen *FTC*-Chefin *Lina Khan* entschlossen gegen Tech-Monopole vorging (mit Klagen u.a. gegen *Microsoft*, *Google* und *Apple*),³³ befürwortet der neue US-Präsident *Donald Trump* einen stark deregulierten Ansatz, der freie Marktdynamik über Wettbewerbskontrollen stellt.³⁴
- ▶ Der neue *FTC*-Vorsitzende *Andrew Ferguson* verfolgt einen „*unternehmensfreundlicheren Kurs*“, der mit *Trumps* Ansichten übereinstimmt – und vermutlich auch exakt die Haltung des neuen Regierungsbeauftragten *Elon Musk* reflektiert.³⁵
- ▶ Die von *Trump* initiierte Ablösung *Khans* dürfte eine bedeutende Wende einleiten – mit geplanten Rücknahmen zentraler Regulierungen wie dem *Non-Compete-Verbot* und einer Aufweichung der *Fusionsrichtlinien*. Dies könnte nicht nur den Wettbewerb in den USA verzerren, sondern auch die Monopolbildung weiter begünstigen.³⁶

3 Treiber und Beschleuniger der digitalen Machtkonzentration

Der Prozess der Machtkonzentration in der Tech-Branche wird durch eine Vielzahl von Faktoren verstärkt, die ihn entscheidend vorantreiben:

- Die **wachsenden Datenmengen** im Rahmen der *Big Data*-Revolution führen zu einer zunehmenden Konzentration von Marktmacht bei wenigen Akteuren (**Datenhegemonie**).
- Zudem ermöglicht die **Zentralisierung von Plattformen** wenigen Anbietern, die Kontrolle über den Markt und die Nutzererfahrung auszuüben.
- **Endogene Netzwerkeffekte** sorgen dafür, dass Plattformen mit großer Nutzerbasis ihren Einfluss überproportional verstärken, da der Nutzen für einzelne Nutzer mit der Größe des Netzwerks exponentiell steigt.
- Das Phänomen der „**Hyperscale**“-Infrastrukturen ermöglicht es großen Tech-Konzernen, Ressourcen in globalem Maßstab zu bündeln und ihre Marktstellung weiter auszubauen.
- Hinzu kommt die zunehmend zentrale **Bedeutung von KI**, die den Einfluss und die mögliche Dominanz digitaler Technologien exponentiell verstärkt.
- Ein weiteres Kriterium ist die bislang noch überwiegend lockere **Regulierung**, die es den Technologiegiganten ermöglicht, mögliche Einschränkungen weitgehend zu umgehen.
 - Allein die EU verhängte seit 2008 Strafzahlungen in Höhe von 6,66 Milliarden Euro gegen US-Tech-Unternehmen, ohne dass deren Dynamik merklich gebremst worden wäre.³⁷



Datenhegemonie bezeichnet die einseitige Kontrolle und den übermäßigen Einfluss, den bestimmte Unternehmen oder Staaten über Daten ausüben. Dabei geht es vor allem um die Macht, die diese Akteure durch den Zugang, die Sammlung, die Analyse und die Nutzung von großen Datenmengen (*Big Data*) erlangen.

3.1 Wachsende Datenmengen

Datenmacht ist ein entscheidender Wettbewerbsfaktor in der digitalen Wirtschaft, da sie Unternehmen ermöglicht, durch den Besitz und die **Kontrolle über große Datenmengen** wertvolle Einblicke und Ressourcen zu sammeln und so einen **Wettbewerbsvorteil** zu erlangen. Durch gezielte Auswertung und Vernetzung von Daten kann diese Macht genutzt werden, um Markttrends zu analysieren, Verbraucherpräferenzen zu verstehen, gezielte Werbung zu schalten und Geschäftsstrategien zu optimieren – aber auch um sehr individuelle politische Profile zu erstellen!

- Im Jahr 2024 hatte *Amazon* im Durchschnitt monatliche Besuche von rund 3 Milliarden und zählte insgesamt 310 Millionen aktive Kundenkonten weltweit³⁸, während *Facebook* im Februar 2025 mehr als 3,07 Milliarden aktive Nutzer weltweit verzeichnete.³⁹

Das **weltweit exponentiell steigende Datenvolumen** (vgl. Abb. 4) wird vor allem durch die kontinuierliche Erzeugung von Daten über Milliarden mobiler Geräte wie Smartphones und Tablets vorangetrieben. Diese Daten werden in *Sozialen Medien* und über verschiedene *Cloud-Dienste* verbreitet und vervielfältigt. Gleichzeitig ermöglichen immer leistungsfähigere *Soft- und Hardware* eine stetige Steigerung der Verarbeitungsgeschwindigkeit und des potentiellen Datenflusses.⁴⁰



Information ist das Öl des 21. Jahrhunderts und Datenanalytik seine Verbrennungsmaschine.

Peter Sondergaard, ehemaliger Vizepräsident des Marktforschungs- und Beratungsunternehmens *Gartner*, zitiert nach: KI Wissens- und Weiterbildungszentrum (o.A., Daten)

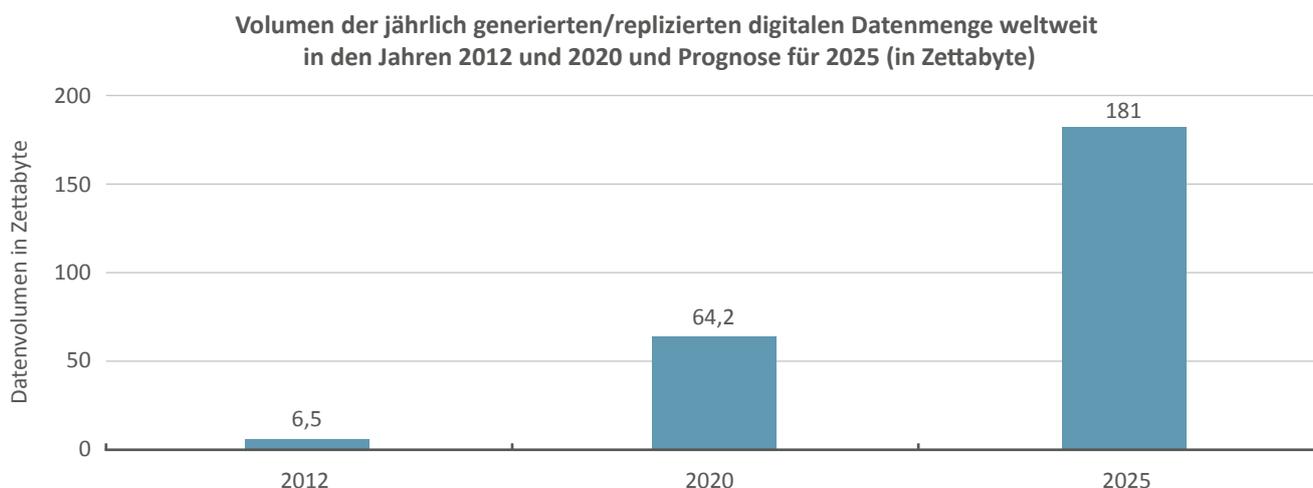


Daten und ihre Nutzung sind entscheidend für die künftige Wettbewerbsfähigkeit. Zukunftstechnologien wie Künstliche Intelligenz entfalten erst dann Wirkung, wenn sie die nötigen Daten verwenden können.

Dr. Ralf Wintergerst, *Bitkom*-Präsident, zitiert nach: Bigdata-Insider (2024, Daten)



Abb. 4: Weltweit exponentiell steigendes Datenvolumen



Quelle: Statista (2021, Datenmenge)

In der Logik des **Überwachungskapitalismus**, einem Konzept, das von der *Harvard*-Professorin *Shoshana Zuboff* geprägt wurde, spielen Daten ebenfalls eine zentrale Rolle. Denn Unternehmen sammeln riesige Mengen an Nutzerdaten, die als „Rohstoff“ für die Extraktion und Monetarisierung von **Verhaltensdaten** dienen.⁴¹

Diese gesammelten Daten werden genutzt, um **detaillierte Profile** zu erstellen, die menschliches Verhalten vorhersagen und beeinflussen können. Neben der Nutzung für interne Marketingstrategien verkaufen Unternehmen diese Profile auch an Dritte, was **erhebliche Einnahmen** generiert und eine **neue Machtstruktur** schafft, die demokratische Prinzipien wie Privatsphäre und Selbstbestimmung gefährdet.⁴³

Der **Überwachungskapitalismus** nutzt menschliche Erfahrungen als Rohstoff zur Extraktion und Vermarktung von Verhaltensdaten. Er konzentriert Reichtum und Macht auf beispiellose Weise und bedroht demokratische Prinzipien wie Privatsphäre und Volkssouveränität. Diese Form des Kapitalismus schafft eine neue Machtstruktur, die gesellschaftliche Kontrolle anstrebt und demokratische Prozesse gefährdet.⁴²

- **Was sind Daten wert?** „Nach einem Jahr Tracking und bei durchschnittlicher Bildschirmzeit vermarkten die Plattformen von Meta die gewonnenen, personenbezogenen **Daten eines Users für etwa 200 Euro**. Mit jeder Minute, die ein Nutzer auf Facebook oder Instagram verbringt, verdienen die Plattformen etwa zwei Cent. Twitter, TikTok und Snapchat müssen Nutzer mindestens zwei Minuten auf der Plattform halten, um einen Cent zu verdienen. YouTube benötigt sogar fünf Minuten Bildschirmzeit, um einen Cent umzusetzen.“⁴⁴

Einblicke darüber, welche Daten Big Tech-Unternehmen (laut ihren Datenschutzrichtlinien) über einzelne Personen sammeln, gibt die folgende Grafik (Abb. 5) im Vergleich zwischen *Google*, *Facebook*, *Apple*, *X* (ehemals *Twitter*), *Amazon* und *Microsoft*:

Abb. 5: Informationen, die große Tech-Konzerne über ihre Nutzer sammeln

	Google	Facebook	Apple	X (ehemals Twitter)	Amazon	Microsoft
Name				×		
Geschlecht			×	×	×	
Geburtstag			×	×	×	
Handynummer						
Emailadresse						
Standort						
Beziehungsstatus	×		×	×	×	×
Arbeit			×	×	×	×
Einkommensniveau	×		×	×	×	×

Quelle: t3n (2018, Wissen)

Laut eigener Datenschutzzangaben erfasst *Facebook* die meisten Daten, darunter personenbezogene und demografische Informationen sowie Angaben zum Arbeitsplatz und Einkommensniveau, gefolgt von *Google* und *Microsoft*. Das Schlusslicht bildet *X* (ehemals *Twitter*), die offiziell Telefonnummern, Emailadressen und den Standort sammeln, während *Apple* und *Amazon* zusätzlich noch den Namen speichern. Kritiker wie *Joe Westby* gehen jedoch von einer Vielzahl weiterer Daten aus, die nicht mit den Nutzern kommuniziert werden:

- ▶ „*Facebook* und *Google* haben eine unfassbare Masse an Userdaten angehäuft, die weit über die freiwillig von den Nutzern auf Onlineplattformen geteilten Informationen hinausgeht und vor allem aus Unmengen von automatisch bei der Internetnutzung erfassten Daten besteht.“⁴⁴⁵

Unternehmen wie **YouTube**, das zu *Google* und damit zur Muttergesellschaft *Alphabet* gehört, erheben eine Vielzahl von Daten über ihre Nutzer, die in zwei Kategorien unterteilt werden:

- ▶ *Daten, die Nutzer bereitstellen* (z. B. bei der Erstellung eines *Google*-Kontos) und
- ▶ *Daten, die automatisch erfasst werden* (z. B. über Cookies und die Nutzung der Plattform).

Diese Daten umfassen Informationen wie Standort, Geräteeinstellungen, IP-Adressen und Interaktionen mit Videos und werden von *YouTube* und *Alphabet* genutzt, um personalisierte Inhalte und gezielte Werbung anzubieten. Nutzer haben punktuell Einfluss auf die Datensammlung, etwa durch das Anpassen von Datenschutzeinstellungen, das Deaktivieren von personalisierter Werbung oder das Löschen von Aktivitätsdaten. Allerdings werden Daten auch dann gesammelt, wenn Nutzer auf externen Websites sind, die *YouTube*-Videos eingebunden haben, wodurch die Kontrolle über die erfassten Daten weiter eingeschränkt wird.⁴⁶

3.2 Zentralisierung von Plattformen

Plattformökonomie bezeichnet ein Wirtschaftsmodell, bei dem digitale Plattformen als Vermittler zwischen verschiedenen Nutzergruppen fungieren, um den Austausch von Waren, Dienstleistungen oder Informationen zu erleichtern. Plattformen wie *Amazon*, *Apple* und *Google* nutzen Technologie, um Anbieter und Konsumenten weltweit auf einfachem Wege zusammenzubringen und so eine enorme Anzahl globaler Transaktionen zu ermöglichen. Sie profitieren dabei auch von *Netzwerkeffekten*, bei denen der Wert der Plattform mit der Anzahl der Nutzer steigt.⁴⁷

- ▶ Kern der Plattformökonomie ist die **Zentralisierung von Plattformen**: Dabei kontrolliert eine kleine Anzahl von Plattformen die Mehrheit des Marktes, wodurch der Wettbewerb stark eingeschränkt wird. In vielen Fällen führt diese Entwicklung zu einer Reduzierung der Vielfalt auf dem Markt und schafft Abhängigkeiten für Verbraucher und Unternehmen, die auf diese Plattformen angewiesen sind.⁴⁸
- ▶ Das Modell der Plattformökonomie kann traditionelle Geschäftsstrukturen verändern und neue Märkte schaffen, indem es Zugang, Effizienz und Skalierbarkeit verbessert.⁴⁹ Zudem können zentralisierte Plattformen durch **Datenhegemonie** und **Netzwerkeffekte** ihre Marktstellung weiter ausbauen, was zu einer weiteren Verstärkung der Machtkonzentration führt.⁵⁰

Skaleneffekte (Economies of Scale) beschreiben das Verhältnis zwischen Produktionsressourcen und -menge. Bei steigender Produktion sinken die Stückkosten, wodurch größere Mengen zu günstigeren Preisen angeboten werden können.⁵²

- ▶ „*Zentralisierung* hat eine maßgebliche Rolle bei der Förderung technologischer Fortschritte gespielt, indem sie **Skaleneffekte**, **effiziente Ressourcenzuweisung** und **zentralisierte Entscheidungsfindung** ermöglicht hat.“⁵¹

3.3 Endogene Netzwerkeffekte

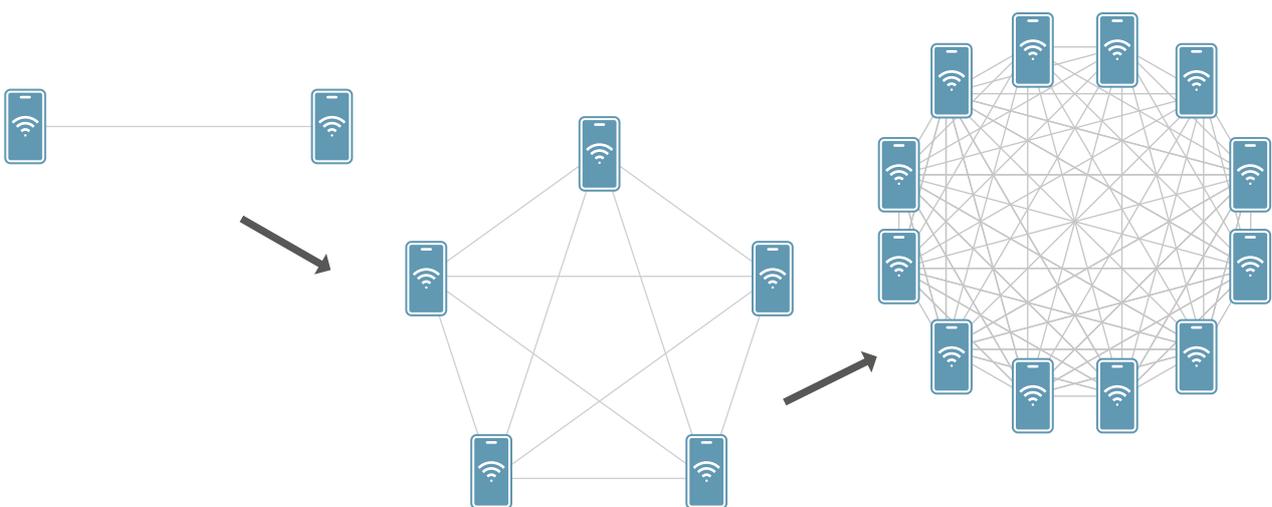
Endogene Netzwerkeffekte sind einer der **entscheidenden Treiber** hinter dem Phänomen der digitalen Machtkonzentration. Ähnlich wie früher beim Aufbau des Telefonnetzes, erhöht jeder neue Anschluss innerhalb des Netzwerks nicht nur den eigenen Nutzen, sondern auch den aller anderen Teilnehmer. Da innerhalb eines wachsenden Netzwerks immer mehr Verbindungen möglich sind, steigt der Wert einer Plattform mit der Anzahl der Nutzer **exponentiell** (vgl. Abb. 6). Folglich wird auch die potentielle Marktmacht ständig weiter ausgebaut, wie etwa bei den globalen Plattformen *Meta* und *X*. Je größer die Nutzerbasis, desto stärker wird potentiell die Dominanz (oder das Monopol) im entsprechenden Bereich.

Netzwerkeffekte treten auf, wenn der Wert eines Produkts oder einer Dienstleistung für die Nutzer überproportional steigt, je mehr Menschen es nutzen. Diese Effekte verstärken die Marktmacht eines Unternehmens erheblich, da Plattformen oder Produkte mit einer großen Nutzerbasis zunehmend attraktiv werden, was neue Nutzer anzieht und die Marktführerschaft weiter festigt.⁵³

Die **exponentielle Logik** derartiger Netzwerkeffekte erklärt auch die zunehmende Aggressivität, mit der sowohl marktbeherrschende Tech-Unternehmen als auch neue Tech-Startups agieren. Denn: Der schnelle Aufbau und Ausbau von Nutzerzahlen ermöglicht exponentielles Wachstum und damit potentiell extrem hohe Wertsteigerung für die Inhaber des Netzwerks:

- Dieser Aspekt führt punktuell zu einem *Race to the Bottom*,⁵⁴ wo Unternehmen extrem offensiv auftreten, um sich möglichst schnell Marktanteile eines Netzwerks zu sichern.⁵⁵

Abb. 6: Netzwerkeffekte als natürliche Treiber von Machtkonzentration



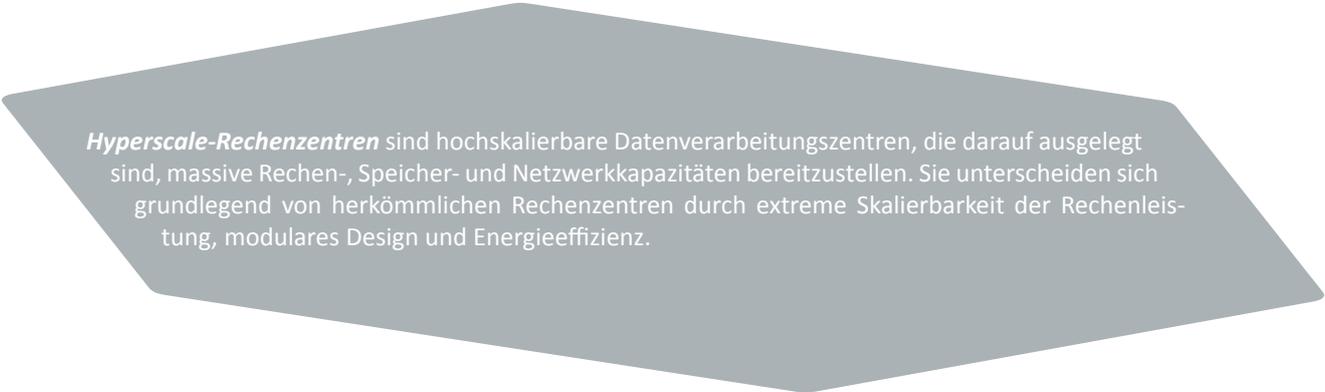
Quelle: Business Model Analyst (2022, Netzwerkeffekte)

3.4 Hyperscale-Rechenzentren

Hyperscale-Rechenzentren haben sich als zentrale Technologieinfrastruktur für die moderne digitale Wirtschaft etabliert. Diese hochskalierbaren Datenverarbeitungszentren bieten massive **Rechen-, Speicher- und Netzwerkkapazitäten**, die für die Bereitstellung von Cloud-Diensten, Streaming, KI und vielen anderen datenintensiven Anwendungen erforderlich sind. Durch ihr modulares Design und ihre Energieeffizienz ermöglichen Hyperscale-Rechenzentren eine **nahezu unbeschränkte Skalierbarkeit**, was sie besonders geeignet für Unternehmen macht, die große Mengen an Daten verarbeiten und speichern müssen.⁵⁶

- ▶ *Amazon/AWS, Microsoft/Azure und Google/Cloud Platform (GCP) sind führende Anbieter im Cloud-Sektor (Marktanteil von > 64%; Stand März 2025) und dominieren den Markt für Hyperscale-Rechenzentren, die das Fundament der modernen Cloud-Dienste bilden.*⁵⁷
- ▶ Mit der Kontrolle über diese Rechenzentren erlangen Unternehmen nicht nur die Kapazitäten zur umfassenden Datenspeicherung und -verarbeitung, sondern auch eine enorme strategische Macht über die globale Wirtschaft. Denn: Durch Hyperscale Computing wird eine Architektur zur massiven **Verarbeitung großer Datenmengen** bereitgestellt, die **Unternehmen in diversen Branchen** bei Analysen und Entscheidungsfindung unterstützt: *„Hyperscale computing provides the architecture needed to handle high volumes of data continuously, allowing companies to leverage data for analytics, insights, and decision-making. In industries where data insights drive competitive advantage, such as retail, healthcare, and finance, hyperscale computing has become essential for managing large data sets and supporting real-time applications.“*⁵⁸

Dies zeigt sich beispielhaft in der E-Commerce-Branche, wo die Skalierbarkeit von Hyperscale Computing es Unternehmen ermöglicht, insbesondere während der Haupteinkaufszeiten einen Anstieg des Datenverkehrs zu bewältigen. Dadurch wird eine nahtlose Leistung für Kunden gewährleistet und der Umsatz maximiert.⁵⁹



Hyperscale-Rechenzentren sind hochskalierbare Datenverarbeitungszentren, die darauf ausgelegt sind, massive Rechen-, Speicher- und Netzwerkkapazitäten bereitzustellen. Sie unterscheiden sich grundlegend von herkömmlichen Rechenzentren durch extreme Skalierbarkeit der Rechenleistung, modulares Design und Energieeffizienz.

3.5 Künstliche Intelligenz

KI, die im 2025 AI Index Report der *Stanford University* als „the most transformative technology of the 21st century“ bezeichnet wird,⁶⁰ **verstärkt die Marktdominanz** von Big Tech-Konzernen, da sie nicht nur die digitale Transformation vorantreibt, sondern diesen Unternehmen eine **neue Ebene der Macht und Einflussnahme** ermöglicht.⁶¹

- ▶ KI ist nicht nur ein zentraler Bestandteil dieser Entwicklung, sondern auch ein **signifikanter Verstärker** für das organische Wachstum großer Technologieunternehmen, die dadurch eine breitere Kunden- und Nutzerbasis erreichen und ihre Marktstellung weiter ausbauen können („Next Level“).⁶²

Die Wirkung von KI als grundlegender Multiplikator für potentielle Marktmacht erfolgt hierbei über **zwei unterschiedliche Mechanismen**, die sich gegenseitig massiv verstärken:

- ▶ Einerseits ermöglicht der Zugang zu hochfrequenten Datenströmen insbesondere den großen Tech-Plattformen (wie *Amazon* oder *Meta*), diese Daten für ein **verfeinertes „Training“** sowie eine laufende Optimierung von KI-Anwendungen heranzuziehen.⁶³
- ▶ Andererseits kann die Entwicklung neuer KI-Applikationen und deren „Ausspielen“ im Rahmen bestehender Plattformen – etwa in Form neuer Leistungspakete – nicht nur zu einer Festigung vorhandener Nutzerbeziehungen, sondern auch zu einer bedeutenden **Ausweitung des Netzwerks** durch Zugewinn neuer und KI-affiner Nutzer führen.⁶⁴

Dabei sollte berücksichtigt werden, dass Künstliche Intelligenz weit mehr ist als ein „Werkzeug“. Wie *Kate Crawford* betont, verkörpert KI vielmehr ...

... eine Idee, eine Infrastruktur, eine Industrie, eine Form der Machtausübung und eine Art zu sehen. Gleichzeitig ist sie aber auch die Manifestation eines hochgradig organisierten Kapitals, das von riesigen Extraktions- und Logistiksystemen gestützt wird, mit Lieferketten, die die ganze Erde umspannen.

Kate Crawford, international führende Wissenschaftlerin für Künstliche Intelligenz, Professorin an der *USC Annenberg School* in LA, zitiert nach: *Zeit* (2024, Werkzeug)

Mehr zu den transformativen Auswirkungen der KI in der Analyse des *FERI Cognitive Finance Institute*: „**KI: The Next Level**“.

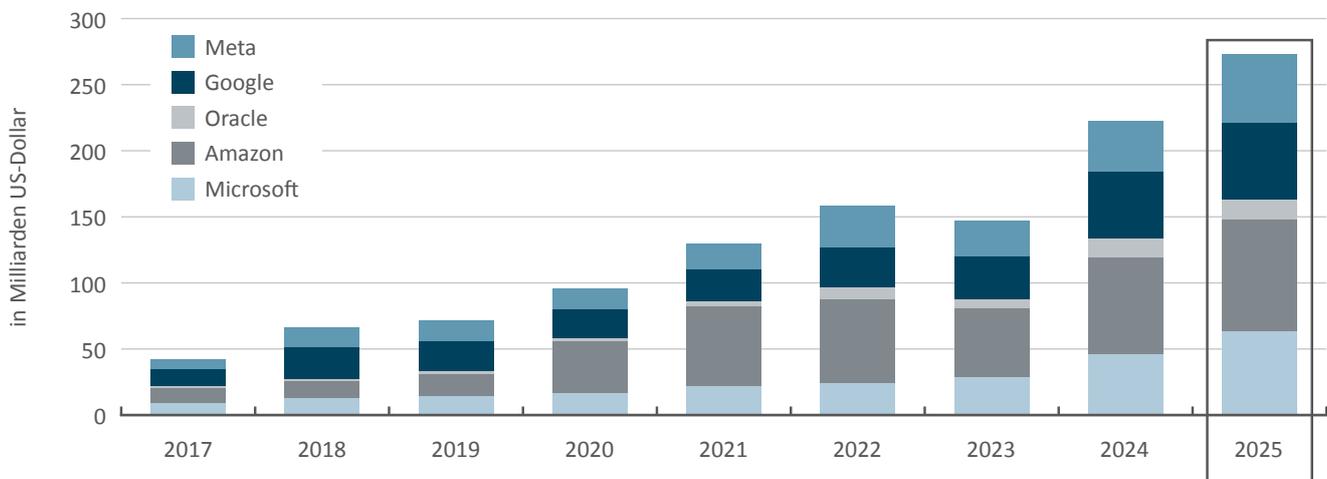


Besonders Unternehmen wie *Amazon*, *Microsoft* und *Meta*, die über technologische Exzellenz, innovative Geschäftsmodelle und große Datenmengen verfügen, sind prädestiniert, KI als treibende Kraft für ihre weitere Expansion zu nutzen und sich dadurch entscheidende Wettbewerbsvorteile zu sichern.⁶⁵

Vor diesem Hintergrund investieren die Tech-Giganten zuletzt **Milliardenbeträge in den Ausbau eigener KI-Kapazitäten und KI-Infrastruktur**:

- ▶ Allein *Meta*, *Google (Alphabet)*, *Oracle*, *Amazon* und *Microsoft* planen 2025 dafür Rekordinvestitionen in Höhe von rund 250 Milliarden US-Dollar (vgl. Abb. 7) und sichern sich so die Grundvoraussetzungen für ein „*digitales Oligopol*“, inklusive einem entscheidenden Vorsprung bei der Weiterentwicklung von KI.⁶⁶
- ▶ *Amazon* und *Microsoft* liegen hierbei mit geplanten Investitionssummen von 86 bzw. 63 Milliarden US-Dollar an der Spitze. Prognosen zufolge sollen diese Ausgaben insbesondere zur Verbesserung der Rechenzentrumskapazitäten und zum Erwerb modernster Prozessoren eingesetzt werden.⁶⁷

Abb. 7: Milliarden-Ausgaben großer Tech-Unternehmen in KI



Anmerkung: Wall-Street-Schätzungen für 2024, 2025

Quelle: The Coin Republic, basierend auf Bloomberg (2025, Market Cap)

Unternehmen und Staaten, die in diesen Bereichen führend sind, können nicht nur ihren eigenen **Wohlstand sichern**, sondern auch **politische und militärische Einflussmöglichkeiten** auf globaler Ebene ausbauen.⁶⁸

- ▶ Mit einem dynamischen Entwicklungsschub hat sich KI von einer Technologie, die ausschließlich in spezialisierten Bereichen wie **Spracherkennung** oder **Bildverarbeitung** verwendet wurde, zu einer **allgegenwärtigen, mächtigen Ressource** entwickelt, die nahezu alle Sektoren transformiert.⁶⁹
- ▶ Diese Entwicklung bringt jedoch nicht nur Chancen, sondern auch Herausforderungen mit sich.⁷⁰ Denn: „Die dynamische und vielfach selbstbeschleunigende Natur der zugrundeliegenden technologischen Faktoren (...) wird automatisch auch ein hohes Maß an **wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und politischer Disruption** nach sich ziehen.“⁷¹

Mehr zu den möglichen Auswirkungen Künstlicher Intelligenz findet sich in folgenden Publikationen des FERI Cognitive Finance Institute: „**Herausforderung Deep Fake**“ sowie „**KI: The Next Level**“.



3.6 Regulatorische Lücken und Lobbyismus

Die wachsende Marktmacht von Tech-Unternehmen geht partiell auch auf **regulatorische Lücken** zurück, die es führenden Unternehmen ermöglichen, ihre Geschäftsmodelle auf Kosten des fairen Wettbewerbs – und oftmals auch der öffentlichen Hand – zu optimieren.⁷²

- ▶ Die **EU-Kommission** warnt im *Digital Markets Act (DMA)* explizit vor den gesellschaftlichen Folgen einer wachsenden Dominanz der Tech-Unternehmen und den daraus resultierenden Marktverzerrungen. Der *DMA* zielt darauf ab, den Zugang zu digitalen Märkten zu kontrollieren und betont die Notwendigkeit einer stärkeren Regulierung, um die Innovationskraft zu fördern und gleichzeitig den Wettbewerb zu sichern.⁷³



Fast alle sind sich einig, dass man Gatekeeper reglementieren muss. Aber das Problem ist nur: Wie? Es ist sehr schwer, objektive Kriterien zu entwickeln, welche Firmen strenger überwacht werden sollen.

Andreas Schwab (CDU), Binnenmarkt-Sprecher der Christdemokraten im *Europaparlament*, zitiert nach: Handelsblatt (2020, Härteres Vorgehen)



Ein zentrales Problem stellt die Ausnutzung von **Steueroasen** dar, durch die global tätige Tech-Konzerne ihre Steuerlast erheblich senken, indem sie systematisch Gewinne in Länder mit niedrigen Steuersätzen verlagern.⁷⁴ Diese Praktiken belasten öffentliche Finanzsysteme und ermöglichen es den Unternehmen, hohe Gewinne zu erzielen, die nur minimal besteuert werden.

- ▶ Ein Beispiel für optimierte **Steuermodelle** ist *Apple*, das in der Vergangenheit über irische Tochtergesellschaften einen Großteil seiner Gewinne in Irland deklarierte, um von niedrigen Steuersätzen zu profitieren, was dem Unternehmen Milliarden an Steuern sparte.⁷⁵ Ähnliche Praktiken nutzen auch andere Unternehmen, wie etwa *Google*.⁷⁶

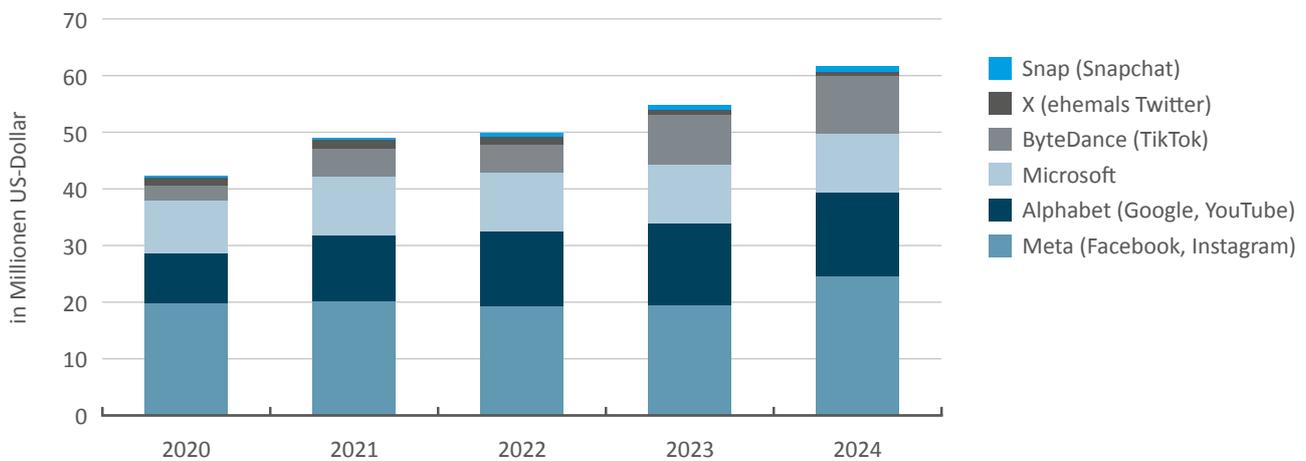
Um großvolumigen Steuerumgehungen entgegenzuwirken haben sich über 135 Staaten 2021 im Rahmen des *OECD/G20-BEPS-Projekts* auf die Einführung der **Global Anti-Base Erosion Rules (GloBE, Säule 2)** geeinigt. Dieses Regelwerk sieht eine globale Mindestbesteuerung großer multinationaler Unternehmen vor – unabhängig davon, wo diese tätig sind. Liegt der effektive Steuersatz eines Unternehmens in einem Land unter dem vereinbarten Mindeststeuersatz, wird eine Ergänzungssteuer fällig. Ziel ist es, **Steuervermeidung einzudämmen**, internationale **Wettbewerbsverzerrungen** zu verringern und die **Steuerbasis der Staaten zu schützen**.⁷⁷

Darüber hinaus wird der Prozess der Machtkonzentration durch intensiven **Lobbyismus** schrittweise verstärkt, wobei Tech-Unternehmen aktiv auf politische Entscheidungsträger einwirken, um steuerliche und regulatorische Vorteile zu sichern und bestehende Lücken auszunutzen.⁷⁸

- ▶ Allen voran hat *Meta*, das Mutterunternehmen von *Facebook*, *Instagram* und *WhatsApp*, im letzten Jahr die höchsten Lobbyausgaben verzeichnet. Im gesamten Jahr 2024 beliefen sich die Lobbyausgaben von *Meta* auf rund 24,4 Millionen US-Dollar, ein Anstieg von 27% im Vergleich zu 2023 (siehe Abb. 8).⁷⁹
- ▶ Gesamthaft haben *Meta* (24,4 Millionen US-Dollar), *Alphabet* (14,8 Millionen US-Dollar), *Microsoft* (10,4 Millionen US-Dollar), *ByteDance* (10,4 Millionen US-Dollar), *X* (720.000 US-Dollar) und *Snap* (950.000 US-Dollar) im Jahr **2024 stolze 61,5 Millionen US-Dollar für Lobbyarbeit** ausgegeben, ein Anstieg von knapp 13% im Vergleich zu 2023.⁸⁰

Diese Summen verdeutlichen die strategische Absicht der Unternehmen, politischen Einfluss zu gewinnen und regulatorischen Einschränkungen aktiv entgegenzutreten.

Abb. 8: Aggregierte Ausgaben der Big Tech-Lobbyarbeit (2020-2024)



Quelle: Issue One (2025, Lobbying), basierend auf Issue One Bericht über die Lobbyarbeit auf Bundesebene

4 Verflechtungen von Tech-Konzernen und US-Politik

Die digitale Machtkonzentration hat sich insbesondere in den USA zu einem zentralen Thema der politischen Debatte entwickelt. Die Verflechtung von Tech-Giganten, politischer Elite und milliardenschweren Oligarchen in der zweiten *Trump*-Administration hat hier zuletzt eine **neue Dynamik** geschaffen. *Elon Musk* (*Tesla*, *X*, *SpaceX*, *Starlink* etc.), *Peter Thiel* (*PayPal*, *Palantir* etc.) und andere Tech-Größen nutzen ihre Ressourcen, um direkten politischen Einfluss auszuüben, nicht zuletzt mit dem Ziel, regulatorische Hürden abzubauen und staatliche Aufträge zu sichern.⁸¹

- ▶ *Elon Musk* gilt mit einer Spendensumme von mindestens 250 Millionen US-Dollar als einer der großzügigsten Förderer von *Trumps* Wahlkampf.⁸²
- ▶ Gleichzeitig leistete *Musk* über seine Kurznachrichten-Plattform *X* (ehemals *Twitter*) massive **mediale Unterstützung** für *Trumps* MAGA-Bewegung („*Make America Great Again*“).⁸³
- ▶ *Peter Thiel* steht unmittelbar hinter dem Aufstieg von *J.D. Vance* zum US-Vizepräsidenten; gleichzeitig vereinnahmt das von ihm kontrollierte Unternehmen *Palantir* große Staatsaufträge und liefert Überwachungstechnologien an Sicherheitsbehörden.⁸⁴

“

Die Nähe von Donald Trump und Elon Musk zeigt, wie wichtig Technologie für die amerikanische Machtpolitik ist.

NZZ (2025, Tech-Konzerne)

”

Kurzprofil: Elon Musk, Serial Entrepreneur, 54 Jahre alt, 14 Kinder

- **Unternehmerische Macht:** Visionärer Mehrheitseigner von X (Social Media Plattform), SpaceX (Raumfahrt), Starlink (Satellitennetzwerk), xAI (KI), Tesla (Elektroautos), Neuralink (Gehirnimplantate), The Boring Company (Tunnelbau und Verkehrssysteme); prägt die Kommunikationswelt, Elektromobilität und Raumfahrtindustrie maßgeblich.
- **Reichster Mensch der Welt** (Stand April 2025): Verfolgt das Ziel, Menschen mit SpaceX-Raketen zum Mars zu bringen; auch die NASA ist abhängig von seinen Technologien.
- **Führungsstil:** Autoritärer Systemsprenger, bekannt für radikale Umstrukturierungen und das Brechen von Regeln, wie bei der Übernahme und Umgestaltung von X.
- **Zentraler Akteur der globalen Kommunikation:** Starlink kontrolliert mehr als 7.000 Satelliten und deckt über 100 Länder ab (darüber auch wichtige Rolle im Krieg in der Ukraine).
- **Social-Media-Einfluss:** Über 76.000 Posts auf X mit über 218 Millionen Followern (Stand März 2025); erreichte vor der US-Wahl 17 Milliarden Aufrufe.
- **Narrative Macht:** Erzählt visionäre Geschichten, um Einfluss zu gewinnen; fördert Desinformation und Meinungsbildung durch seine Plattformen.
- **Regierungsnähe:** Aktive Rolle im *Department of Government Efficiency (DOGE)*, ermöglicht gezielten Rückbau wettbewerbs- und regulierungsrelevanter Aufsichtsstrukturen.
- **Radikalisierungsspirale:** Wird kritisiert dafür, seine Plattform X für die Verbreitung von Fake News und Verschwörungstheorien zugänglich gemacht zu haben.
- **Globale Machtfülle:** Greift in Bereiche wie KI, Energie, Raumfahrt und soziale Medien ein; Zielsetzung gemäß eigenen Aussagen zwischen „*Weltherrschaft und Rettung der Welt*“.

Die dreiteilige ZDF-Dokumentation „*Elon Musk – Genie und Wahnsinn*“ gibt Einblicke in das Leben von *Elon Musk*, seine Träume, Höhenflüge und seinen Machthunger.⁸⁵



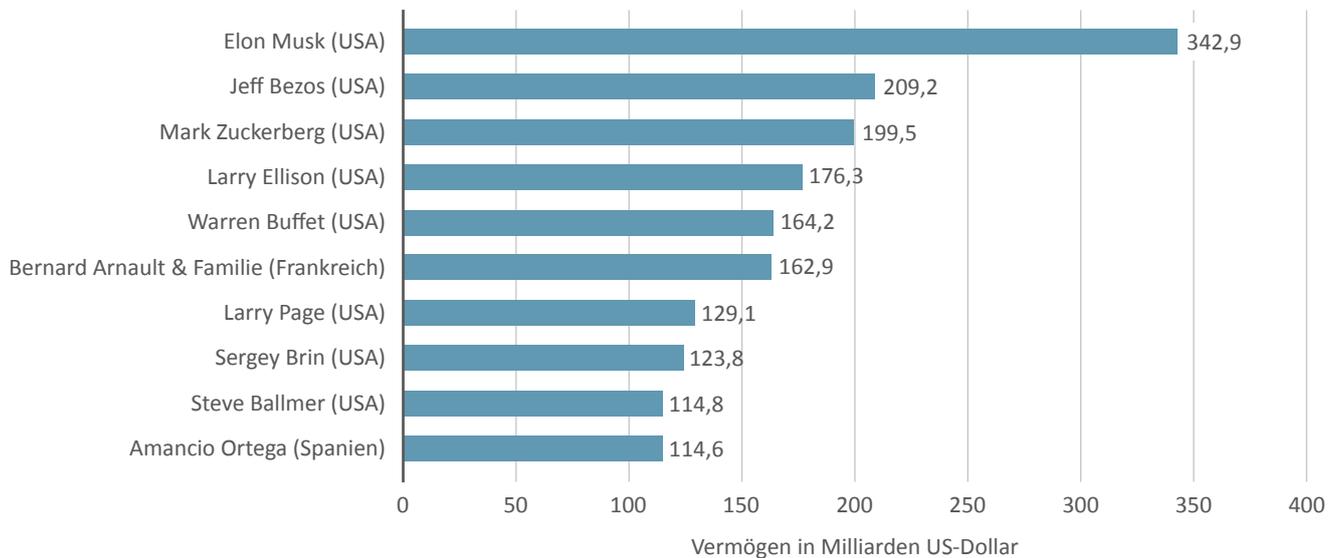
Diese **informellen Machtnetzwerke** – angeführt von den größten Tech-Unternehmen in den USA – beeinflussen Regierungsentscheidungen zugunsten weniger Konzerne. Beispiele sind die Vergabe von Aufträgen an das Raumfahrtunternehmen SpaceX⁸⁶ und die Leitung der umstrittenen *Organisation für Regierungseffizienz (Department of Government Efficiency: DOGE)* durch *Elon Musk* – trotz einer Vielzahl massiver Interessenkonflikte.⁸⁷

- *DOGE* soll der US-Regierung erhebliche Einsparungen ermöglichen. Bis Mitte 2026 soll die Arbeit dieser Abteilung beendet sein und für eine verkleinerte Regierung stehen, die den Regierungshaushalt – gemäß früheren Aussagen von *Elon Musk* – um mindestens zwei Billionen US-Dollar reduzieren soll.⁸⁸
- Anfängliche Aktionen zeigen bereits einen massiven Stellenabbau in der Bundesbürokratie, die Streichung von Subventionen und die Aufhebung zahlreicher Regulierungen.⁸⁹ Dazu zählt als einer der ersten Schritte auch die abrupte Zerschlagung der US-Entwicklungsbehörde *USAID*.⁹⁰

Besonders deutlich wurde der neu formierte „**Buddy Circle**“ von Tech-Giganten am 20. Januar 2025 bei der Amtseinführung von *Donald Trump* als 47. US-Präsident, die mit auffallend starker Tech-Präsenz einherging.⁹¹ Die Gründer und CEOs der größten amerikanischen Tech-Konzerne nahmen an der Zeremonie teil und wurden prominent platziert, darunter *Elon Musk* (CEO von *Tesla*, *SpaceX* etc.), *Jeff Bezos* (Vorstandsvorsitzender von *Amazon* und Gründer von *Blue Origin*), *Mark Zuckerberg* (CEO von *Meta*) und *Sundar Pichai* (CEO von *Alphabet*).

Der wirtschaftliche Erfolg der großen Tech-Konzerne hat ihre Gründer und CEOs nicht nur zu extrem einflussreichen „Tech-Mogulen“ gemacht, sondern sie auch an die Spitze der reichsten Menschen der Welt katapultiert. Allein die reichsten vier Tech-Titanen repräsentierten zu diesem Zeitpunkt zusammen ein Vermögen von fast 1 Billion US-Dollar (vgl. Abb. 9).⁹²

Abb. 9: Die 10 reichsten Menschen weltweit im Jahr 2025



Quelle: Statista (2025, Vermögen)

Weitere prominente Teilnehmer bei *Trumps* Inauguration – meist mit starken Wurzeln in der Tech-Industrie – waren *Shou Zi Chew* (CEO von *TikTok*), *Sam Altman* (CEO von *OpenAI*), *Mukesh Ambani* (indischer Milliardär), *Bernard Arnault* (CEO von *LVMH*) und *Apple*-CEO *Tim Cook*.⁹³

Weder die künftige Stoßrichtung noch die potentielle Tragweite dieser neuen „Tech-Oligarchie“ sind heute schon vollumfänglich transparent. Dennoch zeichnen sich bereits **mächtige Grundströmungen** ab, die das Phänomen der „*Digital Power Concentration*“ noch massiv verstärken dürften. Nicht ohne Grund warnte der scheidende Präsident *Joe Biden* in seiner Abschiedsrede vor der Entstehung einer „*gefährlichen Oligarchie*“ – einer Herrschaft von wenigen – in den USA, die durch eine „**Machtkonzentration in den Händen einiger weniger extrem reicher Menschen**“ die Demokratie bedrohe und deren „*ungebremster Machtmissbrauch*“ gefährliche Folgen haben werde.⁹⁴

- *Joe Biden* dazu warnend: „Heute nimmt in Amerika eine Oligarchie extremen Reichtums, extremer Macht und extremen Einflusses Gestalt an, die buchstäblich unsere gesamte Demokratie, unsere Grundrechte und Freiheiten und eine faire Chance für jeden, voranzukommen, bedroht. ... Ich bin ebenso besorgt über den potenziellen Aufstieg eines technisch-industriellen Komplexes, der auch für unser Land eine echte Gefahr darstellen könnte.“⁹⁵

In diesem Kontext gewinnt auch die Idee von **Network States** an Bedeutung – staatsähnliche Gebilde, die auf digitalen Plattformen und transnationalen Netzwerken basieren. Sie ermöglichen es digitalen Eliten, eigene Regeln zu etablieren und sich staatlicher Regulierung weitgehend zu entziehen.⁹⁶

Zukünftig steht die Tech-Industrie vor der Herausforderung, ihre Innovationen in Einklang mit den politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen zu bringen. Die kommenden Jahre sind entscheidend dafür, wie diese Dynamik die technologische und politische Landschaft in den USA und darüber hinaus prägen wird.

Dass diese Beziehung nicht spannungsfrei verlaufen dürfte, zumal von Seiten führender Tech-Oligarchen auch radikal-libertäre politische Interessen verfolgt werden, wird bei einem kurzen Blick „hinter die Kulissen“ des Silicon Valley deutlich (vgl. nachfolgende Textbox).

Techno-Vordenker im Hintergrund

Vieles von den neuen Strömungen innerhalb der großen Tech-Konzerne und Internet-Plattformen in den USA lässt sich nur verstehen, wenn ein kurzer Blick „hinter die Kulissen“ geworfen wird: Inzwischen ist hinlänglich bekannt, dass die beiden ultra-libertären Milliardäre und Tech-Unternehmer *Elon Musk* und *Peter Thiel* großen Einfluss auf die neue US-Regierung ausüben. Während *Thiel* die politische Karriere des US-Vizepräsidenten *J.D. Vance* seit Jahren stark gefördert und offenbar auch zu großen Teilen finanziert hat, steht *Musk* inzwischen mit der gesamten Macht seiner finanziellen, ökonomischen und technologischen Ressourcen als „*First Buddy*“ fest an der Seite von US-Präsident *Donald Trump*.⁹⁷

Ebenso bekannt ist die radikal libertäre Grundhaltung der beiden Multimilliardäre, die offen eine Abschaffung staatlicher Institutionen und der Demokratie insgesamt fordern und dies, so wie *Musk* in seiner Rolle als Leiter der „Effizienzbehörde“ *DOGE*, inzwischen sogar unmittelbar umsetzen.

- ▶ Dieser radikale Umbau der USA in ein anderes politisches System – sowie in eine weitgehend **unregulierte Spielweise für Tech-Oligarchen** – ebnet den Weg für eine weitere Verschärfung der schon heute extrem bedenklichen **digitalen Machtkonzentration**.

Weniger bekannt ist jedoch die Tatsache, dass selbst hinter diesen führenden Köpfen der neuen US-Politik noch **weitere Vordenker** existieren, die seit Jahren eine radikale Umgestaltung der USA fordern – in ein hartes libertär-autokratisches System, idealerweise geführt von einem absolutistisch herrschenden „**Tech-König**“ (Hinweis: *Elon Musk* führt bei seiner Firma *Tesla* genau diesen Titel!).⁹⁸

An der Spitze dieser radikalen Denkschule steht insbesondere der schillernde Silicon Valley-Aktivist *Curtis Yarvin*, der zur Lösung zukünftiger Herausforderungen in den USA ein demokratisches System für völlig ungeeignet hält und eine Vielzahl äußerst verstörender Ideen propagiert:

- ▶ „*Yarvin wünscht sich ein RAGE-Programm (Retire all Government Employees). (...) Es geht darum, staatliche Institutionen radikal zu kürzen. Gefordert wird auch, Gerichte möglicherweise zu ignorieren.*“
- ▶ „*Ausgehend von einem Sieg von Trump 2024 legt er schrittweise dar, wie man die Gewaltenteilung des Staates aushebeln kann, um eine allmächtige Exekutive und damit das Ende der Demokratie und ihrer Gewaltenteilung zu erreichen.*“⁹⁹

Die Ähnlichkeiten zwischen den radikalen Ideen von *Curtis Yarvin* und dem von *Trump 2.0* (verstärkt durch *Elon Musk* und dessen *DOGE*-Behörde) bereits in weiten Teilen umgesetzten Totalumbau der USA sind verblüffend – und scheinen keinesfalls zufällig.

Eine weitere Umsetzung derart radikaler Ansätze würde zwangsläufig zu einer starken Aufwertung heutiger Tech-Eliten und Digital-Oligarchen in den USA führen – einhergehend mit massivem **individuellen Machtzuwachs** für einzelne Exponenten (wie etwa heute schon bei *Elon Musk*).

- ▶ Folglich ist zu erwarten, dass die bereits heute äußerst kritischen Phänomene einer digitalen Machtkonzentration sich in Zukunft noch weiter verschärfen werden.
- ▶ Nur die Politik – als ultimativer Regulator – könnte entsprechende Fehlentwicklungen bremsen, steuern oder umkehren; dies ist jedoch für die USA in nächster Zeit wenig wahrscheinlich.¹⁰⁰

Unter *Donald Trumps* autoritärer und disruptiver Führung bewegen sich die USA in Richtung einer **illiberalen Demokratie**.¹⁰¹ Maßnahmen wie die Nutzung von Zöllen als politische Druckmittel, das Propagieren einer imperialen Expansion und der Ausstieg aus dem *Pariser Klimaabkommen* zeigen eine klare Abkehr von internationalen Vereinbarungen und liberalen Werten.¹⁰²

Mehr zum Thema „*Trump reloaded*“ und der Agenda zum Umbau der USA im Cognitive Comment des FERI Cognitive Finance Institute. Einen vertieften Einblick in die Entstehung einer Trump-/Tech-Oligarchie in den USA bietet auch das „*Big Picture: 2025*“ des FERI Instituts.



5 Auswirkungen und Risiken der digitalen Machtkonzentration

Die digitale Machtkonzentration gefährdet nicht nur wirtschaftliche Dynamik, sondern untergräbt auch demokratische Institutionen und vertieft soziale Spaltungen – ein grundlegendes Risiko, das Wirtschaft, Politik und Gesellschaft gleichermaßen betrifft (vgl. Abb. 10).

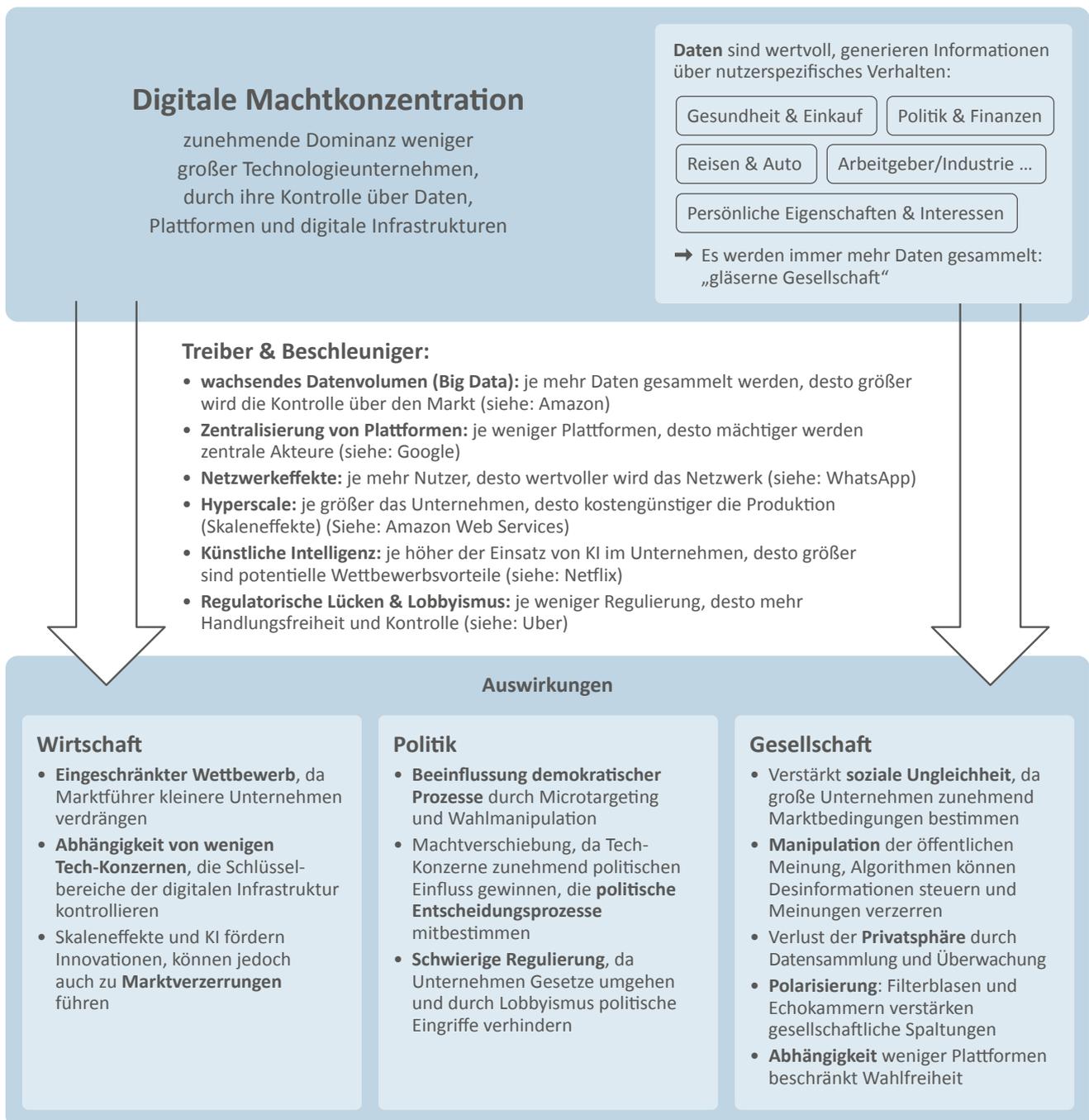
5.1 Wirtschaft: Marktdominanz und Innovationshemmung

Der Übergang von der Industrie- zur Digitalära hat die wirtschaftliche Machtkonzentration in einer fundamentalen Weise verändert, indem er eine neue Klasse von „*digitalen Tycoons*“¹⁰³ hervorgebracht hat. Während in der Industrieära Stahl- oder Ölbarone durch Kontrolle über physische Ressourcen und Produktionsmittel eine beherrschende Stellung einnahmen, basiert der Wohlstand und die Macht in der heutigen digitalen Wirtschaft zunehmend auf **immateriellen Vermögenswerten** wie Daten, Algorithmen und digitalen Plattformen.¹⁰⁴

- ▶ In dieser neuen Ära dominieren Unternehmen wie *Google*, *Amazon* und *Facebook*, deren Geschäftsmodelle vor allem auf der Kontrolle von Informationen, Nutzerverhalten und den dazugehörigen Infrastrukturen beruhen.¹⁰⁵

Die wirtschaftlichen Auswirkungen dieser digitalen Machtkonzentration sind weitreichend und betreffen nicht nur den **Wettbewerb**, sondern auch die **Innovationsdynamik** und die **politische Gestaltung der globalen Wirtschaftsordnung**.

Abb. 10: Wie Tech-Riesen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft beeinflussen



Quelle: FERI Cognitive Finance Institute, 2025

In den USA, dem Land, das die weltweit führenden Tech-Konzerne auf sich vereinigt, nutzen Unternehmen wie *Google*, *Amazon* und *Microsoft* ihre marktbeherrschende Stellung, um wettbewerbliche Strukturen und Dynamiken zu beeinflussen – etwa durch strategische Übernahmen oder die Erschwerung des Markteintritts für kleinere Anbieter. Während diese Giganten durch milliarden schwere **Investitionen in Schlüsselbereiche** wie KI (z. B. generative KI-Modelle) und Cloud-Computing (*AWS*, *Azure*) technologische Fortschritte vorantreiben, etwa durch den Ausbau von Rechenzentren und **digitale Infrastrukturoffensiven**, behindern sie gleichzeitig Innovationen durch wettbewerbsfeindliche Praktiken.¹⁰⁶

- ▶ Die Dominanz großer Tech-Konzerne erzeugt letztlich ein ungleiches und **eingeschränktes Wettbewerbsumfeld**, in dem kleine und neue Unternehmen kaum eine Chance haben, sich zu etablieren, da sie mit den enormen Ressourcen der digitalen Giganten konkurrieren müssen.
- ▶ Dies verstärkt nicht nur **Markteintrittsbarrieren** erheblich, sondern führt auch zu einer Konzentration der größten Akteure – ein Teufelskreis, der die **Vielfalt und Innovationskraft im digitalen Sektor verarmen lässt**, da kleinere Akteure und neue Ideen systematisch verdrängt werden.¹⁰⁷

Allerdings betonte *Jonathan Knee*, Professor an der *Columbia Business School*, bereits 2022, dass diese großen **Technologieunternehmen nicht unbesiegt** sind und durch neue Plattformen und Wettbewerber gefährdet werden können, insbesondere in einer Zeit, in der disruptive Innovationen immer schneller den Markt betreten.¹⁰⁸

Wenn wenige Unternehmen die Mehrheit der digitalen Plattformen und Dienste kontrollieren, haben Konsumenten nicht nur begrenzte Alternativen und **höhere Abhängigkeiten**, sondern es entstehen auch **systemische Risiken** für den digitalen Markt: Die Machtkonzentration beeinflusst Preise, Produktqualität und sogar die **Verbreitung von Informationen** – etwa durch algorithmisch gesteuerte Inhaltsauswahl oder priorisierte Suchergebnisse.¹⁰⁹

- ▶ Diese Entwicklungen werden durch die Kontrolle über Nutzerdaten und Plattformalgorithmen verstärkt, die es den großen Tech-Unternehmen ermöglichen, den Zugang zu Informationen zu steuern und zu personalisieren.¹¹⁰

In globaler Hinsicht bieten **China** und **Europa** durch ihre unterschiedlichen Ansätze zu Regulierung und Wettbewerbspolitik wichtige Gegengewichte zur dominierenden Stellung der US-amerikanischen Tech-Giganten:

China verfolgt einen staatlich gelenkten Ansatz, der es Unternehmen wie *Huawei*, *Baidu* und *Tencent* ermöglicht, in einer von staatlicher Unterstützung getragenen Struktur Innovationen voranzutreiben. Doch dieser Ansatz bringt auch Risiken mit sich, da die starke staatliche Kontrolle und Überwachung individuelle und unternehmerische Freiheit einschränken. Die geopolitischen Spannungen zwischen China und dem Westen verstärken zudem das Risiko von Handelsbarrieren und Handelskriegen, die sich negativ auf den globalen Wettbewerb auswirken können.¹¹¹

Europa hingegen setzt auf ein stärker reguliertes Modell, das durch Vorschriften wie die *Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)*, den *EU AI Act* und den *Digital Markets Act (DMA)* eine **Balance zwischen Verbraucherschutz, Innovation und Datensouveränität** sucht. Hier knüpft **GAIA-X** an – das europäische Cloud-Projekt, das als **Gegenentwurf zu den dominierenden Hyperscalern** aus den USA und China eine **sichere, souveräne Dateninfrastruktur** schaffen soll.¹¹² **GAIA-X** steht exemplarisch für die EU-Regulierungspolitik, die durch Maßnahmen wie den *DMA* und die *DSGVO* technologische Souveränität mit Verbraucherschutz verbindet.

Die Initiativen sollen Monopole und Datenschutzprobleme verhindern, könnten aber Innovationen bremsen. Langfristig bietet das europäische Modell jedoch ein nachhaltiges Vorbild für andere Regionen.¹¹³



*Die EU wird der erste Kontinent sein, der klare Regeln für den Einsatz von KI aufstellt.
(...) Europa hat sich als Pionier positioniert und ist sich der Bedeutung seiner Rolle
als globaler Standardsetzer bewusst.*

Thierry Breton, ehemaliger EU-Binnenmarkt-Kommissar, zitiert nach: *Manager Magazin* (2023, EU)



5.2 Politik: Erosion demokratischer Institutionen

Die digitale Machtkonzentration hat weitreichende **Auswirkungen auf die Politik**, indem sie nicht nur die ökonomischen Parameter, sondern auch die politischen Prozesse beeinflusst.¹¹⁴

In einer zunehmend vernetzten Welt haben nicht zuletzt „politische Entrepreneur“ und moderne Autokraten erkannt, wie entscheidend die Kontrolle von Informationsströmen und die Steuerung öffentlicher Diskurse für gesellschaftlichen Einfluss sind. Dieses Phänomen ist derzeit in Echtzeit vor allem in den USA zu beobachten: *„Mit Musks Plattform X und seinem eigenen «Truth Social»-Kanal stehen Trump digitale Sprachrohre zur Verfügung, um autokratische Botschaften zu verbreiten und politische Deutungshoheit durchzusetzen.“*¹¹⁵

- ▶ Diese (oft sehr populistische) Machtausübung erfolgt zunehmend durch **digitale Plattformen**, soziale Medien und algorithmisch gesteuerte Medienlandschaften, die nicht nur die **öffentliche Meinung formen**, sondern auch eine **politische Debatte manipulieren** können.

Wie *Anne Applebaum*, US-amerikanisch-polnische Journalistin, Kolumnistin und Historikerin, treffend formuliert, investieren autokratische Regime gezielt in **Medien und Netzwerke**, um ihre Agenda weltweit durchzusetzen:

- ▶ *„Moderne Autokraten nehmen Informationen und Ideen ernst. Sie verstehen, wie wichtig es ist, nicht nur die Meinung in ihrem eigenen Land zu kontrollieren, sondern auch die Debatten in aller Welt zu beeinflussen. Daher investieren sie in Fernsehsender, Zeitungen und Trollnetzwerke. Sie umgarnen Politiker und Unternehmer in demokratischen Ländern, um dort ihre Sprachrohre und Fürsprecher zu gewinnen.“*¹¹⁶

Zu den daraus resultierenden Risiken zählen unter anderem eine algorithmisch gesteuerte Manipulation der Medienlandschaft, die zur Marginalisierung kritischer Stimmen und systematischen Beeinflussung der öffentlichen Meinungsbildung führt.¹¹⁷

Auch die **geopolitischen Machtverschiebungen** sind nicht zu unterschätzen, da der digitale Raum zunehmend als Schlachtfeld zwischen autoritären und demokratischen Kräften fungiert. In diesem Kontext könnten Initiativen und europäische Open-Source-KI-Projekte wie *Mistral AI* eine Alternative bieten, um eine demokratischere digitale Zukunft zu gestalten. Doch die Gefahr besteht, dass diese Entwicklungen von den Ressourcen der globalen Tech-Giganten überrollt werden, was demokratische Prinzipien weiter untergraben könnte.

- ▶ In dieser neuen Ära der digitalen Macht stellt der **Einfluss auf politische Prozesse** und die mögliche **Manipulation der öffentlichen Meinung** eine ernste Herausforderung für die Stabilität demokratischer Gesellschaften dar.¹¹⁸

5.3 Gesellschaft: (Medien-)Manipulation, Überwachung und Spaltung

Die digitale Machtkonzentration bei Big Tech-Konzernen destabilisiert – zumindest potentiell – gesellschaftliche Strukturen durch **latente Medienmanipulation, umfassende Überwachung** und damit einhergehende **Verschärfung sozialer Spaltung**.

Durch die Kontrolle über Datenströme und algorithmische Steuerung sozialer Plattformen beeinflussen die großen Technologieunternehmen Kommunikationsplattformen, Wahlen, öffentliche Meinungsbildung und gesellschaftlichen Diskurs.¹¹⁹ Algorithmen priorisieren (meist „per Design“) polarisierende Inhalte, um das mögliche Nutzerengagement zu maximieren. Der Einsatz von KI zur perfektionierten Manipulation öffentlicher Meinungen, etwa durch *Deep Fakes*,¹²⁰ zur Gestaltung gezielter Desinformationskampagnen bis hin zur politischen Propaganda oder zur Entwicklung algorithmisch gesteuerter Inhalte spielt dabei eine bedeutende Rolle.¹²¹

Die Thematik zunehmender gesellschaftlicher Spaltung wurde vom FERI Cognitive Finance Institute bereits mehrfach in grundlegenden Studien analysiert: Die „Rückkehr des Populismus“ (2017), „Risikofaktor USA“ (2018) und „The Great Divide“ (2020).



- Ein prominentes Beispiel ist der *Cambridge-Analytica*-Skandal, bei dem die britische Beratungsfirma unrechtmäßig Daten von Millionen *Facebook*-Nutzern sammelte und diese durch gezieltes **Microtargeting** für politische Kampagnen wie den US-Wahlkampf 2016 und das Brexit-Referendum missbrauchte.¹²²

Microtargeting ist eine Strategie, bei der anhand von **Datenanalysen** gezielt bestimmte **Zielgruppen** mit individuell zugeschnittenen Botschaften angesprochen werden. Ursprünglich aus der **Werbung** stammend, wird es zunehmend in **Wahlkämpfen** genutzt, um Wähler zu aktivieren oder – wie bei *Donald Trumps* Wahlkampagne 2016 – gezielt zu **demobilisieren**.¹²³

Im US-Wahlkampf 2016 nutzte **Cambridge Analytica** (Insolvenz 2018) persönliche Daten und Profile von *Facebook*-Nutzern, um **gezielte Wahlwerbung** für **Donald Trump** zu schalten. Diese Praxis verdeutlicht die Gefahren der digitalen Machtkonzentration, sobald große Tech-Unternehmen massive Datenmengen sammeln und daraus detaillierte Persönlichkeitsprofile erstellen.

Dabei setzte die *Trump*-Kampagne bewusst auf **Demobilisierung durch Microtargeting**. Wählergruppen, die tendenziell **Hillary Clinton** unterstützen – etwa **Frauen** – wurden gezielt mit aus dem Kontext gerissenen Negativinformationen über *Clinton* konfrontiert. Das Ziel dabei war nicht, sie von *Trump* zu überzeugen, sondern von der Wahl abzuhalten. Eine öffentliche Debatte darüber wurde zusätzlich erschwert, da die irreführenden Anzeigen nur der jeweiligen Zielgruppe ausgespielt wurden und somit für die breite Öffentlichkeit unsichtbar blieben.¹²⁴

Die Netflix-Dokumentation „**The Great Hack**“ beleuchtet den Skandal rund um *Cambridge Analytica*, das *Facebook*-Daten missbrauchte, um Wähler während der US-Präsidentenwahl 2016 gezielt zu manipulieren.¹²⁵



Politische Macht und soziale Medien:

Nach dem Sturm auf das US-Kapitol im Januar 2021 wurde *Donald Trump* von mehreren Online-Plattformen gesperrt, darunter *Twitter* und *Facebook*. *Trump* klagte gegen diese Sperrungen und erhielt Entschädigungen: *Elon Musks* Plattform *X* (ehemals *Twitter*) zahlte ihm zehn Millionen US-Dollar, während *Meta* 25 Millionen US-Dollar überließ. Die Plattformen begründeten die Sperrungen mit der Gefahr von Gewaltaufrufen. *Trump* warf den Unternehmen jedoch Zensur und einen Angriff auf die Redefreiheit vor. Nachdem *Musk Twitter* gekauft hatte, wurde *Trumps* Account wieder freigeschaltet.¹²⁶

Viele Nutzer vermuten, *Musk* würde mit dem neuen Algorithmus diejenigen Inhalte bevorzugen, die seinen eigenen politischen und gesellschaftlichen Vorstellungen entsprechen und andere Meinungen unterdrücken. Wie eine Studie der *Queensland University of Technology* von 2024 zeigt, war das in Teilen bereits während des letzten US-Wahlkampfes der Fall.¹²⁷

- Daraus wird deutlich: Die zunehmende Kontrolle mächtiger Akteure über die digitale Welt hat **weitreichende Implikationen für die gesellschaftliche und politische Stabilität!**¹²⁸

Zudem wächst mit der zunehmenden Automatisierung die Abhängigkeit von datenbasierten und oftmals KI-gestützten **Entscheidungs-systemen**, die nicht immer transparent oder demokratisch kontrolliert sind. *Suleyman* (2023, *Wave*) warnt explizit vor den Risiken, die KI-Technologien latent für einzelne Staaten aber auch die globale Stabilität darstellen – und betont die Notwendigkeit, die Kräfte dahinter zu kontrollieren, um „*katastrophale oder dystopische Ergebnisse*“ zu vermeiden.¹²⁹

- **KI-Systeme** verstärken die digitale Machtkonzentration, indem sie die Kontrolle über Informationen und politische Meinungsbildung strukturieren, aggregieren und zielgerichtet kanalisieren.
- **Algorithmen** entscheiden zukünftig, welche Inhalte Nutzer sehen, wie Bewerbungsprozesse verlaufen oder welche (politischen) Botschaften priorisiert werden. Damit erlangen digitale Systeme, unterstützt von KI, zunehmende Macht auch über Arbeitsmärkte und Arbeitsbedingungen.
- **Unternehmen** wie *Nvidia* (USA) und *DeepSeek* (China) konkurrieren darum, wer letztendlich die fortschrittlichste und mächtigste KI-Technologie entwickelt – und determinieren dadurch wichtige weltwirtschaftliche und geopolitische Machtstrukturen.¹³⁰



*Sicher scheint: die Zähmung der KI ist eine der dringendsten Fragen unserer Zeit
– vielleicht sogar das letzte Gefecht.*

Manager Magazin (2023, *Gefecht*), S. 53



Bestrebungen, um KI im Sinne der Gesellschaft zu nutzen, die im Einklang mit einer verantwortungsbewussten Entwicklung und demokratischen Werten steht, werden in Europa beispielsweise mit dem *EU AI Act* angegangen.¹³¹

- Gleichzeitig wird aber sehr deutlich, nicht zuletzt durch die **neue US-Administration** unter *Donald Trump* und *Elon Musk*, dass ein realistisches Zeitfenster für die Einhegung digitaler Macht offenbar bereits verpasst wurde und wohl nicht so schnell wiederkommt.¹³²

Zusammenfassend ist festzustellen:

- ▶ Die enorme Größe einzelner Digitalkonzerne hat das Potential, weit über den wirtschaftlichen Sektor hinaus bestehende Strukturen zu gefährden: Ihr Einfluss auf Kunden, Technik, Gesetzgebung und Mitbewerber **verzerrt den Wettbewerb** und bedroht nicht nur den Markt, sondern letztlich auch die **Demokratie**, insbesondere durch gezielte oder fahrlässige Verbreitung politischer Desinformation sowie eine oftmals inhärente Einschränkung von Ausgewogenheit und Fairness im digitalen Raum.¹³³
- ▶ In vielen Ländern steigt die Tendenz zu **Populismus und Autoritarismus**, oftmals unterstützt durch gezielte Einflussnahme in digitalen Netzwerken. Plattformen wie *Facebook*, *TikTok*, *X* und *YouTube* zeigen, wie einfach manipulierte oder völlig falsche Informationen in großem Maßstab verbreitet – oder ursprünglich richtige Meldungen gezielt verfälscht – werden können, was zunehmend die politische Stabilität und das **Vertrauen in demokratische Institutionen gefährdet**.¹³⁴

Mehr zum Hintergrund von Populismus und Autokratie in diesen Analysen des FERI Cognitive Finance Institute: „Die Rückkehr des Populismus“ sowie „Amerika auf dem Weg zur Autokratie“.



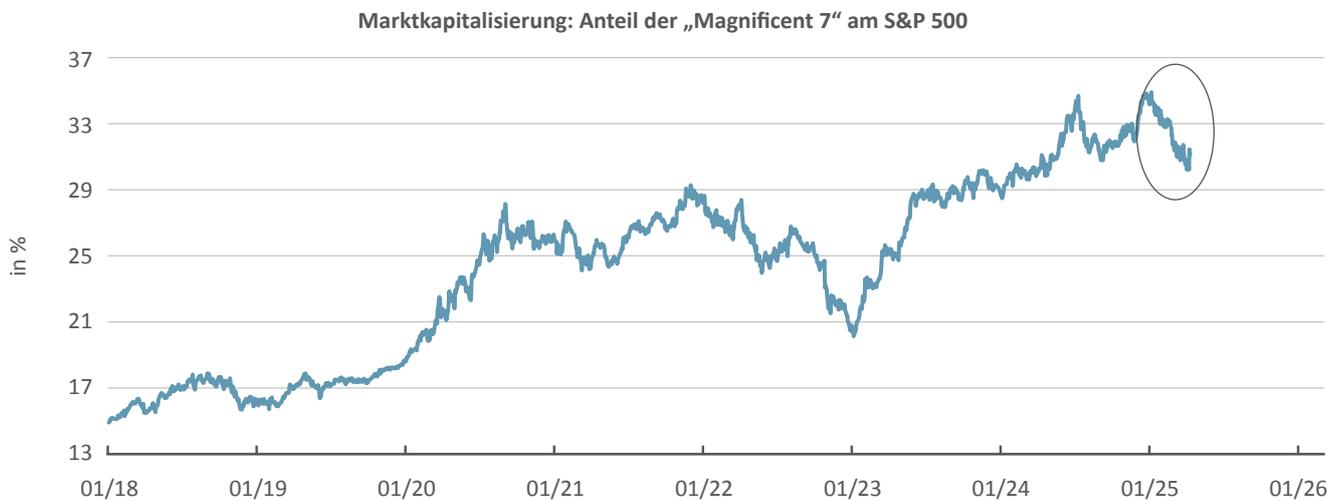
6 Spannungsfeld für Unternehmer und Investoren

Die *Magnificent Seven* (MAG7), bestehend aus *Apple*, *Microsoft*, *Amazon*, *Alphabet* (*Google*), *Meta*, *Nvidia* und *Tesla*, haben in den letzten Jahren (Zeitraum 2019 bis Ende 2024) eine beispiellose Erfolgsgeschichte geschrieben und die globale Wirtschaft sowie die Aktienmärkte nachhaltig geprägt (vgl. Abb. 11).¹³⁵

- ▶ Die MAG7, die vielfach als einflussreichste Unternehmen der Welt gelten, sind sowohl ein **Symbol für wirtschaftlichen Erfolg** als auch ein Indikator für die **Konzentration der Marktmacht** auf wenige Unternehmen. Die aggregierte Marktkapitalisierung der MAG7 steht für knapp 30% der gesamten Marktkapitalisierung des S&P 500-Index (vgl. Abb 11) (Stand April 2025).
- ▶ Mit Ausnahme des Automobilproduzenten *Tesla* – der sich jedoch auch als führendes Digital- und KI-Unternehmen versteht – sind alle Konstituenten der MAG7 „reinrassige“ Vertreter einer digitalen Machtstruktur im Sinne der vorliegenden Analyse.
- ▶ Im April 2025 (Stand 10.04.2025) war *Apple* mit einer Bewertung von rund 2,55 Billionen US-Dollar das wertvollste Unternehmen der Welt. Neben *Apple* führen *Nvidia* und *Microsoft* die MAG7 an.¹³⁶

Während die ehemals unangreifbaren Tech-Giganten der MAG7 lange Zeit als unangefochtene Marktführer galten, zeigt sich seit Anfang 2025, parallel zur zweiten Amtszeit von *Donald Trump*, deren Verwundbarkeit gegenüber politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen.¹³⁷

Abb. 11: Anteilige Marktkapitalisierung der „Magnificent 7“ am US-Aktienmarkt



Magnificent 7: Apple, Amazon, Alphabet, Meta, Microsoft, Nvidia und Tesla

Stand: 11.04.2025

Quelle: FERI, 2025

- *Trumps* angekündigte **Strafzölle gegenüber China** trafen *Apple* besonders hart: Die Aktie verlor im März und April 2025 deutlich an Marktwert (an einem Tag 300 Milliarden US-Dollar), da fast alle iPhones in China produziert werden.¹³⁸
 - **Kartellrechtsklagen**, wie beispielsweise gegen *Meta* und *Microsoft*,¹³⁹ und zunehmende KI-Regulierung gefährden zudem die bisherigen Geschäftsmodelle einzelner Tech-Konzerne und belasten deren Margen.
 - Wiederkehrende Skandale um Meinungsmanipulation und Missbrauch von Nutzerdaten untergraben das **Vertrauen der Öffentlichkeit** in Tech-Unternehmen und verstärken Forderungen nach strengeren Regulierungen und Transparenz.¹⁴⁰
- *Stehen die MAG7 sowie andere Vertreter der digitalen Machtkonzentration damit an einem Wendepunkt – vom sicheren Hafen zur politischen Zielscheibe?*

Fest steht, die Ära exponentiellen Wachstums und unbegrenzter Skalierbarkeit wird durch verstärkte **politische Angriffe**, wachsende **globale Konkurrenz** und weltweit **nachlassende Wachstumsdynamik** zunehmend infrage gestellt – ein Paradigmenwechsel, der die Tech-Branche langfristig neu ordnen könnte. Gleichzeitig könnte aber die massive politische Unterstützung, die speziell die neue *Trump*-Administration der US-Digitalwirtschaft zukommen lässt, das Pendel (zumindest selektiv) wieder in die andere Richtung ausschlagen lassen – zusätzlich verstärkt vom Versprechen einer **massiven Liberalisierung** sowie anhaltender Steuersenkungen.¹⁴¹

Vor diesem Hintergrund stehen Investoren vor einer neuen Herausforderung: Sie müssen das enorme Wachstumspotential von digitalen Geschäftsmodellen und neu aufkommenden KI-Technologien sorgfältig gegen systemische Risiken abwägen; und sie müssen gleichzeitig die aggressiven politischen und wirtschaftlichen Unterströmungen, die von *Donald Trump* und seinen mächtigen Unterstützern aus der Tech-Szene ausgehen, sorgfältig im Blick behalten und laufend neu bewerten.¹⁴²

- Der weitere Verlauf dieser komplexen Entwicklungen – insbesondere in den USA – wird letztlich darüber entscheiden, ob das Phänomen der digitalen Machtkonzentration an einem Wendepunkt steht – oder sich künftig zu einer **echten globalen Bedrohung** aufschaukeln wird.

7 Fazit und Ausblick in die Zukunft

Das Phänomen der digitalen Machtkonzentration verändert das Prinzip, wie Gesellschaften kommunizieren, Entscheidungen treffen und organisiert werden. Demokratien stehen dabei vor besonderen Herausforderungen. Ihre offenen Strukturen erhöhen die Anfälligkeiten für Manipulation durch Datenmonopole und gezielte Desinformationskampagnen. Wenn wenige zentrale Plattformen und intransparente Algorithmen zukünftig öffentliche Debatten steuern, Wahlen beeinflussen und wirtschaftliche Abhängigkeiten schaffen sollten, stellt sich die Frage:

- ▶ *Wie können Demokratien ihre Widerstandsfähigkeit bewahren und sich gegen die neue Form der digitalen Machtausübung behaupten?*

Sollte die aktuelle digitale Machtkonzentration ungebremst fortschreiten, droht eine **Tech-Oligarchie**, in der einzelne Konzerne und Milliardäre Politik, Wirtschaft und Medien kontrollieren.¹⁴³

- ▶ *Genau dieses Szenario vollzieht sich derzeit in den USA bereits mit hoher Intensität!*

Insbesondere Europa sollte unabhängige digitale Infrastrukturen fördern, bevor es noch mehr zum Spielball US-amerikanischer und chinesischer Tech-Interessen wird. Um diesen potentiellen Entwicklungen entgegenzuwirken, ist es entscheidend, das Bewusstsein für die Risiken zu schärfen, Datenschutz zu stärken und kritisch mit digitalen Technologien umzugehen.

Internationale Zusammenarbeit und sinnvolle Regulierung können **wichtige Grundbausteine** sein, um die Macht der Tech-Giganten zu begrenzen. Denn: Ohne internationale Regulierung und Aufsicht für digitale Plattformen und KI können führende Tech-Giganten ihre schon heute immense Gestaltungsmacht immer weiter ausdehnen – zu Lasten ökonomischer Chancengleichheit, politischer Transparenz, öffentlicher Interessen und nicht zuletzt auch persönlicher Freiheit.

- ▶ Die Gefahr einer solchen **privatisierten Weltordnung** stellt eine ernsthafte Herausforderung dar, die über die digitale Machtkonzentration noch deutlich hinausgeht und tiefgreifende Auswirkungen auf die Souveränität von Staaten und das Prinzip der Demokratie haben könnte.¹⁴⁴

Jeder Einzelne, ob als Teil der Gesellschaft oder als Unternehmer und Investor sollte die potentiellen Risiken der digitalen Machtkonzentration ernst nehmen und im Einzelfall entsprechende Vorsorge treffen. Nicht zuletzt sollten sie gegenüber innovativen Verlockungen der Tech-Giganten stets kritisch bleiben – und ihr eigenes Verhalten im „digitalen Raum“ sorgsam gestalten.

Nichts verdeutlicht die Risiken der digitalen Machtkonzentration besser als folgende Aussage von *Eric Schmidt*, dem früheren CEO von *Google*:

“

*Wir wissen, wo du bist. Wir wissen, wo du warst.
Wir können mehr oder weniger wissen, was du gerade denkst.*

Eric Schmidt, ehemaliger *Google*-CEO, zitiert nach: FAZ (2014, Google)

”

Erläuterungen

- 1 Vgl. Project Syndicate (2025, Weltordnung): In einer Zeit tiefgreifender geopolitischer Veränderungen bezeichnet *Kaja Kallas*, Außenbeauftragte der Europäischen Union, diesen Umbruch mit den Worten: „Die internationale Ordnung befindet sich in einem Wandel, wie es ihn seit 1945 nicht mehr gegeben hat.“
- 2 Vgl. dazu ausführlich: Rapp (2023, Weltordnung); ebenso konstatiert Roubini: „China is on track to become the world’s dominant power.“, siehe Roubini (2022, Megathreats), S. 215.
- 3 Vgl. dazu Bremmer (2021, Reshape the Global Order).
- 4 Vgl. WEF (2025, Global Risk Report).
- 5 Vgl. Meckel und Steinacker (2024, KI).
- 6 Vgl. dazu grundlegend: Zuboff (2019, Age of Surveillance Capitalism): Die Harvard-Professorin erklärt, wie Unternehmen Daten als neue Macht einsetzen und welche Folgen das für Freiheit und Gesellschaft hat; bzw. Suleyman (2023, Wave), der die Herausforderungen durch schnell fortschreitende Technologien wie KI und damit einhergehenden Risiken der globalen Stabilität skizziert; sowie Andree (2023, Digitalkonzerne), der Professor für Medienwissenschaft an der Uni Köln und Digitalunternehmer zeigt wie weit die „Übernahme der Gesellschaft“ bereits ist; und Augstein (2017, Reclaim Autonomy), der die Gefahren für die Demokratie durch eine „digitale Welt Autonomie“ aufgreift.
- 7 Vgl. Gabriel (2023, Moderne Monopole) sowie FAZ (2023, Plattformgeschäftsmodell).
- 8 Vgl. dazu grundlegend Gabriel (2023, Moderne Monopole).
- 9 Im Jahr 2024 beliefen sich allein die Lobbyausgaben von *Meta*, *Alphabet*, *Microsoft*, *ByteDance*, *X* und *Snap* auf 61,5 Millionen US-Dollar. *Meta* allein gab 2024 die Rekordsumme von 24,4 Millionen US-Dollar für Lobbyarbeit aus, vgl. Issue One (2025, Lobbying) sowie weiterführend: unten, Kapitel 3.6.
- 10 Vgl. Europäische Kommission (o.A., DMA). Der DMA ist ein EU-Gesetz, das die Märkte im digitalen Sektor fairer machen soll und dazu feste Regeln festgelegt hat.
- 11 Vgl. Oertel et al. (2022, Algorithmen).
- 12 Vgl. Companiesmarketcap (2025, Marktkapitalisierung), sowie Abb. 3 zu den einzelnen Schlüsselbereichen.
- 13 Vgl. Visual Capitalist (2023, Visualizing).
- 14 Vgl. Visual Capitalist (2023, Visualizing).
- 15 Vgl. Statista (2025, Cloud Computing).
- 16 Vgl. Statista (2025, Social Media).
- 17 Vgl. Statista (2025, E-Commerce) sowie Stone (2021, Amazon Unbound).
- 18 Vgl. Statista (2025, Suchmaschinen).
- 19 Vgl. Wfb-Bremen (2022, Geschichte) sowie grundlegend Gabriel (2023, Moderne Monopole) und vorherige Abb. 3.
- 20 Vgl. Gabriel (2023, Moderne Monopole).
- 21 Als „Big Five“/Tech-Giganten (oder auch Big Tech, Internetgiganten, Internetriesen oder Tech-Riesen) werden die größten IT-Unternehmen der Welt bezeichnet.
- 22 Digitalcourage (2020, Macht der Digitalkonzerne).
- 23 Bemerkenswert dabei ist, dass wichtige Akteure der US-Digitalwirtschaft, darunter *Elon Musk* und *Peter Thiel*, die Bildung von Monopolen aus ökonomischer Sicht klar befürworten und marktwirtschaftlichen Wettbewerb als „Dummheit“ ablehnen; vgl. dazu: Rapp (2024, Rezession der Freiheit), S. 51-54.
- 24 Vgl. Strategy Invest (o.A., Skaleneffekte und Netzwerkeffekte) sowie Kapitel 3.3 zu Netzwerkeffekten.
- 25 Vgl. Digitalcourage (2020, Macht der Digitalkonzerne) sowie Galloway (2017, Hidden DNA).
- 26 WuV (2018, E-Commerce).
- 27 Vgl. Tagesschau (2024, US-Handelsbehörde) sowie FAZ (2020, Regulierung Internet).
- 28 Vgl. Tagesschau (2025, Strafe).
- 29 Vgl. FAZ (2025, Google).
- 30 Vgl. ZDF (2025, Kartellverfahren).
- 31 Vgl. Europäische Kommission (2024, Geldbuße); analog auch: ZDF (2024, Milliarden-Strafe).
- 32 Vgl. Tagesschau (2024, US-Handelsbehörde).
- 33 Vgl. Manager Magazin (2024, US-Kartellverfahren) sowie Spiegel (2024, FTC).
- 34 Vgl. Rapp (2025, Big Picture). Im aktuellen (Stand April 2025) Fall von *Meta* wurde bekannt, dass *Meta*-Vertreter sich mit *Trump* und seinen Beratern trafen, um Einfluss auf die *FTC* auszuüben, vgl. ZDF (2025, Kartellverfahren).
- 35 Vgl. ZDF (2025, Kartellverfahren).
- 36 Vgl. Manager Magazin (2024, Monopoljägerin).
- 37 „Die Gesamtzahl an Bußgeldern für DSGVO-Verstöße in der EU seit 2008 beläuft sich auf mehr als 14 Milliarden Euro und betrifft 3.900 Delikte. Besonders viele Strafzahlungen hat die EU für US-Unternehmen verhängt. Sie mussten für Regelverstöße insgesamt 6,66 Milliarden Euro bezahlen. Ein Hauptverantwortlicher dürfte Mark Zuckerberg sein, gegen dessen Unternehmen Facebook allein im Jahr 2019 ein Bußgeld von 4,53 Milliarden Euro verhängt wurde.“ Hostinger (2025, Bußgelder).
- 38 Vgl. Webinterpret (2024, Statistiken).
- 39 Vgl. Zweidigital (2025, Social Media Nutzerzahlen).
- 40 Vgl. Rapp (2023, KI), S. 6 sowie McKinsey (2017, Forces) und Abb. 4.

- 41 Zuboff (2019, Age of Surveillance Capitalism), S.22 ff.
- 42 Vgl. Zuboff (2019, Age of Surveillance Capitalism).
- 43 Vgl. Zuboff (2019, Age of Surveillance Capitalism), S. 207 ff.
- 44 Heydata.eu (2022, Wert).
- 45 Westby (2019, The Great Hack).
- 46 Vgl. Fluter (2018, YouTube).
- 47 Vgl. FAZ (2023, Plattformgeschäftsmodell), bzw. zu *Netzwerkeffekten* weiterführend: unten, Kapitel 3.3.
- 48 Vgl. Morpher (2024, Zentralisierung).
- 49 Vgl. Morpher (2024, Zentralisierung).
- 50 Vgl. Digitalcourage (2020, Macht der Digitalkonzerne). Zum Aspekt der *Netzwerkeffekte* vgl. weiterführend das nachfolgende Kapitel.
- 51 Morpher (2024, Zentralisierung).
- 52 Vgl. Digitales Institut (2023, Skaleneffekte).
- 53 Vgl. Strategy Invest (o.A., Skaleneffekte und Netzwerkeffekte).
- 54 Der Begriff *Race to the Bottom* (deutsch: „Wettlauf nach unten“ oder „Unterbietungswettlauf“) bezieht sich auf einen Wettbewerb zwischen Staaten, Regionen oder Unternehmen, bei dem versucht wird, durch das Senken von Standards oder Kosten möglichst viele Investitionen und Geschäfte anzuziehen. Dies geschieht oft durch Steuervergünstigungen, weniger regulatorische Auflagen oder geringere Arbeits- und Umweltstandards.
- 55 Vgl. Strategy Invest (o.A., Skaleneffekte und Netzwerkeffekte).
- 56 Vgl. IBM (2024, Hyperscale-Rechenzentrum).
- 57 Vgl. Statista (2025, Cloud Computing) sowie IBM (2024, Hyperscale-Rechenzentrum). Bereits 2006 eröffnete *Google* das erste Hyperscale-Rechenzentrum in The Dalles, Oregon. Mittlerweile sind es über 14 Zentren in den USA, vereinzelte in Europa, Asien und Chile, vgl. IBM (2024, Hyperscale-Rechenzentrum).
- 58 Researchandmarkets (2025, Hyperscale).
- 59 Vgl. Researchandmarkets (2025, Hyperscale).
- 60 Maslei et al. (2025, AI Index Report). Prognosen zeigen, dass KI zunehmend wirtschaftliche Prozesse durchdringen und damit noch mächtiger und einflussreicher werden, vgl. McKinsey Global Institute (2023, Potential) sowie Rapp (2023, KI), S. 18-23.
- 61 Vgl. grundlegend Webb (2019, Big Nine), Khanal et al., (2025, Gen AI). Der Begriff „KI“ wurde bereits 1956 von *John McCarthy*, Juniorprofessor der Mathematik am *Dartmouth College* geprägt, vgl. Kaplan (2017, KI), S. 27.
- 62 Ein Beispiel dafür ist die verstärkte Integration von KI-Anwendungen in die Suchfunktion von *Google* oder die Smartphone-Funktionalitäten von *Apple*.
- 63 Vgl. Spiegel (2025, AI Daten) sowie FAZ (2025, Plattformgeschäftsmodell).
- 64 Vgl. FAZ (2025, Plattformgeschäftsmodell).
- 65 Vgl. Spiegel (2025, AI Daten) sowie Heise (2023, Machtkonzentration).
- 66 Vgl. The Coin Republic (2025, Market Cap).
- 67 Vgl. The Coin Republic (2025, Market Cap).
- 68 In diesem Sinne betonen bereits Rapp/von Bartenwerffer (2019, KI): *„Ein zeitlicher Vorsprung bei der Entwicklung und Implementierung komplexer KI könnte somit für ein Land von entscheidender Bedeutung sein, um seiner globalen Ambition und seinem Führungsanspruch Geltung zu verschaffen.“*, S. 28.
- 69 Vgl. Rapp (2023, KI).
- 70 Vgl. mehr Details zu den Risiken in Kapitel 4.3. sowie Maslei et al. (2025, AI Index Report), insbesondere S. 21 sowie S. 209ff.
- 71 Rapp (2021, Progression), S. 19; (Hervorhebungen teilweise im Original); sowie vertiefend zu den sozialen Herausforderungen: Crawford (2021, Atlas of AI). Die Autorin *Kate Crawford* ist Professorin an der *USC Annenberg School*, LA, sowie Mitgründerin des *AI Now Institute*. Das *AI Now Institute*, eine US-amerikanische Forschungseinrichtung an der *New York University (NYU)*, beschäftigt sich dezidiert mit den sozialen Auswirkungen künstlicher Intelligenz.
- 72 Vgl. Max-Planck-Gesellschaft (2022, Spielregeln).
- 73 Vgl. Europäische Kommission (2023, DMA).
- 74 Vgl. Frankfurter Rundschau (2024, Steuertricks).
- 75 Vgl. Europäische Kommission (2016, Steuervergünstigungen).
- 76 Vgl. Manager Magazin (2019, Google).
- 77 Vgl. OECD (2021, Global Anti-Base Erosion Model Rules).
- 78 Vgl. DIW (2025, Plutokratie).
- 79 Vgl. Issue One (2025, Lobbying).
- 80 Vgl. Issue One (2025, Lobbying).
- 81 Vgl. NZZ (2022, Thiel) sowie DIW (2025, Plutokratie), The Atlantic (2025, Elon Musk) und Zeit (2025, Techmilliardäre).
- 82 Vgl. Spiegel (2024, Spende).
- 83 Vgl. Business Insider (2025, Thiel); Hinweis: Die MAGA-Bewegung („*Make America Great Again*“) ist eine politische Bewegung, die von *Donald Trump* 2016 initiiert wurde und seine Agenda sowie Ansichten zu Themen wie Einwanderung und Wirtschaft unterstützt. Sie hat erheblichen Einfluss auf die US-Politik und die Republikanische Partei.
- 84 Vgl. Frankfurter Rundschau (2024, Milliardär) sowie Rapp (2025, Buddy Economy).

- 85 Vgl. ZDF (2025, Musk).
- 86 Vgl. Spiegel (2025, SpaceX): Dabei handelt es sich um einen Auftragswert von 5,9 Milliarden US-Dollar.
- 87 Vgl. Welt (2024, US-Regierungsapparat). Neueren Berichten zufolge will *Elon Musk* seine Regierungsarbeit ab Mai 2025 deutlich reduzieren, um mehr Zeit für seine unternehmerischen Aufgaben zu haben, vgl. Spiegel (2025, Musk). Diese Aussage ist jedoch zumindest irreführend: Da *Musk* kein offizielles Mitglied der US-Regierung ist, war seine Tätigkeit bei DOGE ohnehin zeitlich befristet auf 130 Tage; vgl. Weltwoche (2025, Musk).
- 88 Vgl. Spiegel (2024, US-Regierungsapparat) sowie erste Schritte, die bereits umgesetzt wurden, wie die Kündigung von *George Moose* (Präsident der *Organisation United States Institute of Peace – USIP*) und 15 weiteren Vorstandsmitgliedern, vgl. Zeit (2025, George Moose).
- 89 Vgl. Wall Street Journal (2025, DOGE); Hinweis: *Trump*-Unterstützer, US-Unternehmer und Politiker *Vivek Ramaswamy* hat sich bereits Anfang 2025 aus der Arbeit des Gremiums zurückgezogen. Er lehnt die Rolle im vorgesehenen Ausschuss für Regierungseffizienz ab und fokussiert sich derweil auf seine Kandidatur für ein offizielles Amt. Ursprünglich sollte *Ramaswamy* mit *Musk* zusammen die Leitung von DOGE übernehmen, vgl. Spiegel (2025, Ramaswamy).
- 90 Vgl. ZDF (2025, USAID); dort aber auch der Hinweis, dass dieser Schritt laut US-Bundesrichter *Theodore Chuang* als verfassungswidrig eingestuft wird: „Die beschleunigte Schließung von USAID (...) verstößt wahrscheinlich in mehrfacher Hinsicht gegen die US-Verfassung.“
- 91 Vgl. NZZ (2025, Inauguration) sowie Zeit (2025, Tech-Milliardäre).
- 92 Vgl. NZZ (2025, Inauguration).
- 93 Vgl. NZZ (2025, Inauguration).
- 94 Tagesschau (2025, Oligarchie). Ausführlich dazu auch: Manager Magazin (2025, Biden) sowie Spiegel (2025, Abschiedsrede).
- 95 Manager Magazin (2025, Biden).
- 96 Vgl. Srinivasen (2022, Network State); Wie der Autor die Idee dazu in einem Satz zusammenfasst: „A network state is a highly aligned online community with a capacity for collective action that crowdfunds territory around the world and eventually gains diplomatic recognition from pre-existing states.“, Forbes (2023, Network States).
- 97 Vgl. dazu ausführlich: Rapp (2025, Buddy Economy).
- 98 *Elon Musk* führt den Titel eines *Technokings of Tesla*; vgl. dazu etwa: Manager Magazin (2021, Königstitel).
- 99 BR (2025, Tech-Milliardäre).
- 100 Vgl. dazu auch: Rapp (2025, Big Picture), S. 18-21.
- 101 Vgl. WZB (2024, Trumpismus).
- 102 Vgl. Rapp (2024, Trump Reloaded); Rapp (2025, Big Picture).
- 103 Der Begriff „digitale Tycoons“ bezieht sich auf mächtige, einflussreiche Unternehmer oder Persönlichkeiten im Bereich der digitalen Wirtschaft und Technologie.
- 104 Vgl. Youvan (2024, Plutocracy and Technology).
- 105 Vgl. Youvan (2024, Plutocracy and Technology).
- 106 Vgl. DIW (2025, Plutokratie).
- 107 Vgl. Universität St. Gallen (2025, Innovationspapst).
- 108 Vgl. HBR (2022, Disrupted).
- 109 Vgl. Digitalcourage (2020, Macht der Digitalkonzerne) sowie grundlegend Gabriel (2023, Moderne Monopole).
- 110 Vgl. George (2023, Silicon Valley Rising), Tagesschau (2022, Soziale Medien) sowie MIT (2023, Propaganda).
- 111 Vgl. Konrad Adenauer Stiftung (2019, Chinas Tech-Giganten).
- 112 Vgl. WirtschaftsWoche (2025, GAIA-X).
- 113 Vgl. FAZ (2024, Regulierer), Manager Magazin (2023, EU) sowie Europäische Kommission (2025, Datenstrategie) und Forbes (2024, Big Tech). Hinweis: Der *EU AI Act*, verabschiedet am 21.05.2024, ist das weltweit erste Regelwerk für den Einsatz von KI, vgl. Bundesregierung (2024, KI-Gesetz).
- 114 Vgl. Andree (2023, Big Tech).
- 115 Rapp (2025, Buddy Economy); sowie vertiefend auch die Analyse des FERI Cognitive Finance Institute: „Amerika auf dem Weg zur Autokratie“, Rapp (2022, Autokratie).
- 116 Applebaum (2024, Autokraten), S. 167.
- 117 Beispielsweise haben Untersuchungen des Informatikers *David Rozado* zu ChatBots ergeben, dass die politische Ausrichtung von Sprachmodellen einen signifikanten „*Linksdrall*“ haben kann, vgl. Spiegel (2024, Chatbots). Umgekehrt wird dem von *Elon Musk* kontrollierten Netzwerk *X* oftmals der Vorwurf gemacht, verstärkt (und absichtsvoll) rechtsradikale oder rechtspopulistische Inhalte zu befördern, vgl. etwa: SR (2025, Inhalte).
- 118 Vgl. in diesem Sinne etwa auch: Rushkoff (2025, Survival).
- 119 Vgl. Andree (2023, Big Tech).
- 120 Vgl. dazu auch die Ausarbeitung aus dem *FERI Institut* zum Thema „Deep Fake“, Rapp (2021, Deep Fake).
- 121 Vgl. dazu prominente Beispiele wie die Desinformationskampagnen durch die russische *IRA* über Social Media zur US-Präsidentschaftswahl 2016, vgl. Spiegel (2018, Propaganda), die zu Vertrauensverlust in demokratische Prozesse und einer Zunahme in politische Lagerbildung führten bzw. auch Desinformationen rund um den Ukraine-Krieg, vgl. Tagesschau (2022, Soziale Medien) sowie MIT (2023, Propaganda).
- 122 Vgl. BPB (2019, Cambridge Analytica).
- 123 Vgl. BPB (2019, Cambridge Analytica).
- 124 Vgl. BPB (2019, Cambridge Analytica).
- 125 Vgl. Netflix, (2019, Cambridge Analytica).
- 126 Vgl. Welt (2025, Zensur).
- 127 Vgl. Graham/Andrejevic (2024, US Election) sowie Winfuture (2025, X-Algorithmus).

- 128 Vgl. dazu grundlegend: Rushkoff (2025, Survival).
- 129 Suleyman (2023, Wave), S. 8.
- 130 Vgl. Business Insider (2025, KI-Modelle).
- 131 Vgl. Bundesregierung (2024, KI-Gesetz).
- 132 Vgl. dazu bereits grundlegend: oben, Kap. 4.
- 133 Vgl. ETH (2019, Machtkonzentration).
- 134 Vgl. Bertelsmann (2024, Desinformation).
- 135 Hinweis: *Nvidia* und *Tesla* stehen in dieser Analyse nicht im Mittelpunkt der Betrachtung.
- 136 Vgl. Companiesmarketcap.com (2025, Marktkapitalisierung). Vgl. dazu ebenso Kapitel 2.1 sowie Abb. 2.
- 137 Vgl. Abb. 11.
- 138 Vgl. Der Aktionär (2025, Historischer Schlag).
- 139 Vgl. ZDF (2025, Kartellverfahren), Tagesschau (2024, US-Handelsbehörde).
- 140 Vgl. Spiegel (2025, TikTok und X) sowie Handelsblatt (2025, Kartellrecht): Klage gegen *Google*.
- 141 Vgl. weiterführend die Analyse „*Big Picture: 2025*“ des FERI Cognitive Finance Institute; unter Rapp (2025, Big Picture).
- 142 Vgl. dazu bereits ausführlich: oben, Kap. 4.
- 143 Vgl. Tagesschau (2025, Oligarchie) bzw. Manager Magazin (2024, Biden) sowie Rapp (2025, Buddy Economy).
- 144 Die fortschreitende Auflösung demokratischer Strukturen und Freiheitsrechte – nicht zuletzt durch destruktive Effekte digitaler Machtkonzentration – wurde vom FERI Cognitive Finance Institute bereits ausführlich analysiert in der umfassenden Studie „*Globale Rezession der Freiheit*“, vgl. Rapp (2024, Rezession der Freiheit).

Literaturverzeichnis

Bücher und Publikationen

- Andree, M.** (2023, Digitalkonzerne): Big Tech muss weg – Die Digitalkonzerne zerstören Demokratie und Wirtschaft – wir werden sie stoppen, Campus Verlag, Weinheim, 2023.
- Applebaum, A.** (2024, Autokraten): Die Achse der Autokraten: Korruption, Kontrolle, Propaganda: Wie Diktatoren sich gegenseitig an der Macht halten, Siedler Verlag, München, 2024.
- Augstein, J.** (2017, Reclaim Autonomy): Reclaim Autonomy: Selbstermächtigung in der digitalen Weltordnung, Suhrkamp Verlag, Berlin, 2017.
- Braml, J.** (2022, Illusion): Die transatlantische Illusion. Die neue Weltordnung und wie wir uns darin behaupten können, Verlag C.H.Beck, München 2022.
- Christen, M./Mader, C./Üas J./Abou-Chadi, T./Bernstein, A./Braun, Binder N./Dell’Aglío, D./Fábián, L./George, D./Gohdes, A./Hilty, L./Kneer, M./Krieger-Lamina, J./Licht, H./Scherer, A./Som, C./Sutter, P./Thouvenin, F.** (2020, Algorithmen): Wenn Algorithmen für uns entscheiden: Chancen und Risiken der künstlichen Intelligenz, in: TA-SWISS Publikationsreihe (Hrsg.): TA 72/2020. Zürich, https://cnaai.swiss/wp-content/uploads/2023/05/4002_Wenn-Algorithmen-fuer-uns-entscheiden_OA-1.pdf, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Crawford, K.** (2021, Atlas of AI): Atlas of AI – Power, Politics, and the Planetary Costs of Artificial Intelligence, Yale University Press, New Haven, 2021.
- Gabriel, L.** (2023, Moderne Monopole): Die strukturbedingte Tendenz digitaler Plattformen zur Bildung moderner Monopole, in: Die Macht digitaler Plattformen, Springer Gabler, Wiesbaden, https://doi.org/10.1007/978-3-658-41153-4_2, 2023.
- Galloway, S.** (2017, Hidden DNA): The Four: The Hidden DNA of Amazon, Apple, Facebook, and Google, Random House Large Print, New York, 2017.
- George, A.** (2023, Silicon Valley): Rising Silicon Valley Rising: How Big Tech May Eclipse Nation States, veröffentlicht 10.2023, in: PUIRP, https://www.researchgate.net/publication/375058698_Silicon_Valley_Rising_How_Big_Tech_May_Eclipse_Nation_States, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Graham, T./Andrejevic, M.** (2024, US Election): A Computational Analysis of Potential Algorithmic Bias on Platform X During the 2024 US Election, Working Paper, veröffentlicht 2024, <https://eprints.qut.edu.au/253211/>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Kaplan, J.** (2017, KI): Künstliche Intelligenz – Eine Einführung, mitp Verlag, Frechen, 2017.
- Khanal, S./Zhang, H./Taeihagh, A.** (2025, Gen AI): Why and How Is the Power of Big Tech Increasing in the Policy Process? The Case of Generative AI, veröffentlicht 01.01.2025, in: Policy & Society, 44(1), <https://doi.org/10.1093/polsoc/puae012>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Maslej, N./Fattorini, L./Perrault, R./Gil, Y./Parli, V./Kariuki, N./Capstick, E./Reuel, A./Brynjolfsson, E./Etchemendy, J./Ligett, K./Lyons, T./Manyika, J./Niebles, J./Shoham, Y./Wald, R./Walsh, T./ Hamrah, A./Santarlaschi, L./Betts Lotufo, J./Rome, A./Shi, A./Oak, S.** (2025, AI Index Report): The AI Index 2025 Annual Report, AI Index Steering Committee, Institute for Human-Centered AI, Stanford University, Stanford, CA, 2025.
- McKinsey** (2017, Forces): McKinsey Special Collections – Trends and Global Forces. Selected Articles from the Strategy and Corporate Finance Practice, veröffentlicht 04.2017, https://www.mckinsey.com/~media/mckinsey/business%20functions/strategy%20and%20corporate%20finance/our%20insights/strategy%20and%20corporate%20finance%20special%20collection/final%20pdfs/mckinseyspecial-collections_trends-and-global-forces.ashx, zuletzt abgerufen am 16.04.2025.
- McKinsey Global Institute** (2023, Potential): The Economic Potential of Generative AI. The Next Productivity Frontier, veröffentlicht 06.2023, <https://www.mckinsey.de/~media/mckinsey/locations/europe%20and%20middle%20east/deutschland/news/presse/2023/2023-06-14%20mgi%20genai%20report%2023/the-economic-potential-of-generative-ai-the-next-productivity-frontier-vf.pdf>, zuletzt abgerufen am 16.04.2025.
- Meckel, M./Steinacker, L.** (2024, KI): Alles überall auf einmal – wie künstliche Intelligenz unsere Welt verändert und was wir dabei gewinnen können, Rowohlt Buchverlag, Hamburg, 2024.
- Oertel, B./Dametto, D./Kluge, J./Todt, J.** (2022, Algorithmen): Algorithmen in digitalen Medien und ihr Einfluss auf die Meinungsbildung, veröffentlicht bei Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB), erschienen 07.2022, DOI:10.5445/IR/1000154065, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Rapp, H.-W./von Bartenwerffer, T.** (2019, KI): Künstliche Intelligenz, Quanten-Computer, Internet of Things – Die kommende Disruption der Digitalisierung, veröffentlicht bei FERI Cognitive Finance Institute, erschienen am 29.07.2019, <https://www.feri-institut.de/content-center/20190729>, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.
- Rapp, H.-W.** (2017, Populismus): Die Rückkehr des Populismus Hintergründe, Mechanismen und Konsequenzen, veröffentlicht bei FERI Cognitive Finance Institute, erschienen am 15.09.2017, Kurzversion verfügbar unter: https://www.feri-institut.de/media/dr2agjxu/kurzversionfcfi_populismus-201709online.pdf, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Rapp, H.-W.** (2018, Risikofaktor): Risikofaktor USA: Das Problem der „Un-United States of America“, veröffentlicht bei FERI Cognitive Finance Institute, erschienen am 10.10.2018, Kurzversion verfügbar unter: https://www.feri-institut.de/media/m24o3v5s/fcfi_usa_risikofaktorkurzversion-201810.pdf, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Rapp, H.-W.** (2020, Great Divide): The Great Divide – Die unaufhaltsame Verschärfung gesellschaftlicher Spaltung – Ursachen, Hintergründe und mögliche Konsequenzen, veröffentlicht bei FERI Cognitive Finance Institute, erschienen am 01.07.2020, https://www.feri-institut.de/media/tejl1g1/fcfi-the-great-divide_2020-06-29-1.pdf.pdf, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Rapp, H.-W.** (2021, Progression): „The Great Progression“: Das Jahrzehnt massiver Beschleunigung. Ursachen und mögliche Konsequenzen, veröffentlicht bei FERI Cognitive Finance Institute, erschienen am 16.03.2021, Kurzversion verfügbar unter: https://www.feri-institut.de/media/1nxgbwxi/fcfi_greatprogression-202103-kurzversion.pdf, zuletzt abgerufen am 16.04.2025.
- Rapp, H.-W.** (2021, Deep Fake): Herausforderung „Deep Fake“: Wie digitale Fälschungen die Realität zerstören, veröffentlicht bei FERI Cognitive Finance Institute, erschienen am 07.12.2021, https://www.feri-institut.de/media/aduduix1/fcfi_deepfake_202112.pdf, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Rapp, H.-W.** (2022, Autokratie): Amerika auf dem Weg zur Autokratie – Anatomie und Perspektiven einer gespaltenen Großmacht, veröffentlicht bei FERI Cognitive Finance Institute, erschienen am 07.09.2022, https://www.feri-institut.de/media/whxb4swa/fcfi_amerika-auf-dem-weg-zur-autokratie_202209.pdf, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.
- Rapp, H.-W.** (2023, KI): KI: The Next Level – Die transformative Wucht des Megtrends „Künstliche Intelligenz“, veröffentlicht bei FERI Cognitive Finance Institute, erschienen am 23.08.2023, https://www.feri-institut.de/media/pwnlseuu/202308_ki_the-next-level.pdf, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.

- Rapp, H.-W.** (2023, Weltordnung): Neue Weltordnung – „Made in China“: Chinas Attacke gegen die USA, den US-Dollar und die westliche Ordnung, veröffentlicht bei FERI Cognitive Finance Institute, erschienen am 18.10.2023, Kurzversion verfügbar unter: <https://www.feri-institut.de/media/d0xj4rmm/kurzversion-neue-weltordnung-made-in-china.pdf>, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.
- Rapp, H.-W.** (2024, Trump Reloaded): „Trump reloaded“ – Drohender Umbau der USA in eine Präsidialdiktatur, veröffentlicht bei FERI Cognitive Finance Institute, erschienen am 29.01.2024, https://www.feri-institut.de/media/lvjb5www/fci_trump-reloaded_202401_cc.pdf, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.
- Rapp, H.-W.** (2024, Rezession der Freiheit): Globale Rezession der Freiheit – Die Selbstaufgabe der Demokratie und ihre gefährlichen Folgen, veröffentlicht bei FERI Cognitive Finance Institute, erschienen am 10.09.2024, Kurzversion verfügbar unter: https://www.feri-institut.de/media/dpwfe2sw/202409_rezession-der-freiheit_studie_kurz.pdf, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.
- Rapp, H.-W.** (2025, Big Picture): Big Picture: 2025, veröffentlicht bei FERI Cognitive Finance Institute, erschienen am 03.02.2025, https://www.feri-institut.de/media/eozk33zf/fci_202501_big-picture.pdf, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.
- Roubini, N.** (2022, Megathreats): Megathreats: The Ten Trends That Imperil Our Future, and How to Survive Them, John Murray Publishers, London, 2022.
- Researchandmarkets** (2025, Hyperscale): Hyperscale Computing – Global Strategic Business Report, erschienen 04.2025, https://www.researchandmarkets.com/report/hyperscale-computing?utm_source=BW&utm_medium=PressRelease&utm_code=214266&utm_campaign=2027507+-+Hyperscale+-+Computing+Global+Strategic+Business+Research+Report+2024-2030+Featuring+Major+Players+-+AFL+Hyperscale%2c+Alibaba%2c+AWS%2c+Broadcom%2c+Dell%2c+Digital+Realty%2c+Fujitsu%2c+Google%2c+HPE%2c+and+Huawei+&utm_exec=chdomspi, zuletzt abgerufen am 16.04.2025.
- Rushkoff, D.** (2025, Survival): Survival of the Richest – Warum wir vor den Tech-Milliardären noch nicht einmal auf dem Mars sicher sind, 2. Aufl., Suhrkamp Verlag, Berlin, 2025.
- Srinivasen, B.** (2022, Network State): The Network State: How To Start a New Country, Kindle Edition, 2022.
- Stone, B.** (2021, Amazon Unbound): Amazon Unbound: Jeff Bezos and the Invention of a Global Empire, Simon & Schuster, New York, 2021.
- Suleyman, M.** (2023, Wave): The Coming Wave, Kindle Edition, 2023.
- Webb, A.** (2019, Big Nine): The Big Nine: How the Tech Titans and Their Thinking Machines Could Warp Humanity, PublicAffairs, New York, 2019.
- Youvan, D.** (2024, Plutocracy and Technology): Plutocracy and Technology: Navigating the Concentration of Power in the Digital Age, veröffentlicht 04.2024, DOI:10.13140/RG.2.2.13943.64169, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Zuboff, S.** (2019, Age of Surveillance Capitalism): The Age of Surveillance Capitalism: The Fight for a Human Future at the New Frontier of Power, PublicAffairs, New York, 2019.

Zeitungen und Internetquellen

- Bertelsmann** (2024, Desinformation): Große Mehrheit erkennt in Desinformation eine Gefahr für Demokratie und Zusammenhalt, veröffentlicht 28.02.2024, https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2024/februar/grosse-mehrheit-erkennt-in-desinformation-eine-gefahr-fuer-demokratie-und-zusammenhalt?etcc_ctv=Gro%C3%9FeMehrheiterkennntDesinformationeineGefahr%C3%BCrDemokratieundZusammenhalt&cHash=057039cfd977e3935addc260209c153f, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Bigdata-Insider** (2024, Daten): Deutsche Unternehmen nutzen ihre Daten kaum, veröffentlicht 05.07.2024, <https://www.bigdata-insider.de/deutsche-unternehmen-nutzen-ihre-daten-kaum-a-045387ea9cda582b05f13f25de44c5d5/>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- BPB** (2019, Cambridge Analytica): Microtargeting und Manipulation: Von Cambridge Analytica zur Europawahl, veröffentlicht 02.05.2019, <https://www.bpb.de/themen/medien-journalismus/digitale-desinformation/290522/microtargeting-und-manipulation-von-cambridge-analytica-zur-europawahl/>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- BR** (2025, Tech-Milliardäre): USA: Wie Tech-Milliardäre die Demokratie zerstören, veröffentlicht 23.03.2025, <https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/usa-wie-tech-milliardaere-die-demokratie-zerstoeren,UfzFvhu>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Bremmer, I.** (2021, Reshape the Global Order): The Technopolar Moment: How Digital Power Will Reshape the Global Order, veröffentlicht 19.10.2021, <https://www.foreignaffairs.com/articles/world/ian-bremmer-big-tech-global-order>, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.
- Bundesregierung** (2024, KI-Gesetz): Einheitliche Regeln für Künstliche Intelligenz in der EU, veröffentlicht 22.05.2024, <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/ai-act-2285944>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Business Insider** (2025, KI-Modelle): Nvidia-CEO: KI-Modelle wie die des Konkurrenten Deepseek benötigen bis zu 100-mal mehr Rechenleistung, veröffentlicht 07.03.2025, <https://www.businessinsider.de/wirtschaft/nvidia-ceo-ki-modelle-wie-von-konkurrent-deepseek-benoetigen-mehr-leistung/>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Business Insider** (2025, Thiel): Wie sich Palantir-Gründer Peter Thiel die Welt vorstellt – und Musk und Trump sie ihm bauen, veröffentlicht 13.05.2025, <https://www.businessinsider.de/wirtschaft/wie-milliardaer-peter-thiel-sich-die-welt-vorstellt-die-musk-und-trump-ihm-bauen/>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Business Model Analyst** (2022, Netzwerkeffekte): Netzwerkeffekte, veröffentlicht 11.10.2022, https://businessmodelanalyst.com/de/Netzwerkeffekte/?srsltid=AfmBOoqjaZIPvYmcPAe93HjnvDLCaDWR8Uz0776W_79-H9gCGfW3U, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Cato Unbound** (2009, Thiel): The Education of a Libertarian, veröffentlicht 13.04.2009, <https://www.cato-unbound.org/2009/04/13/peter-thiel/education-libertarian/>, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.
- Companiesmarketcap** (2025, Marktkapitalisierung): Größte Technologieunternehmen nach Marktkapitalisierung, veröffentlicht 10.04.2025, <https://companiesmarketcap.com/de/technologie/groesste-technologieunternehmen-nach-marktkapitalisierung/>, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.
- Der Aktionär** (2025, Historischer Schlag): Magnificent 7: Historischer Schlag! 800 Milliarden Dollar futsch, veröffentlicht 03.04.2025, <https://www.deraktionaer.de/artikel/medien-ittk-technologie/magnificent-7-historischer-schlag-800-milliarden-dollar-futsch-20377836.html>, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.
- Digitalcourage** (2020, Macht der Digitalkonzerne): Die Macht der Digitalkonzerne, veröffentlicht 29.04.2020 (letztes Update: 23.05.2020), <https://digitalcourage.de/blog/2020/macht-der-digitalkonzerne>, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.
- Digitales Institut** (2023, Skaleneffekte): Was sind Skaleneffekte, veröffentlicht 18.11.2023, <https://digitales-institut.de/skaleneffekte-definition-und-bedeutung/>, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.

- DIW** (2025, Plutokratie): Die neue Plutokratie: Wie Tech-Giganten Demokratie und Wettbewerb bedrohen: Kommentar, veröffentlicht 2025, https://www.diw.de/de/diw_01.c.933941.de/publikationen/wochenberichte/2025_04_3/die_neue_plutokratie__wie_tech-giganten_demokratie_und_wettbewerb_bedrohen__kommentar.html, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.
- ETH** (2019, Machtkonzentration): Von sozialen Medien und Machtkonzentration, veröffentlicht 25.03.2019, <https://ethz.ch/de/news-und-veranstaltungen/eth-news/news/2019/03/blog-brandes-social-media.html>, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.
- Europäische Kommission** (o.A., Datenstrategie): Europäische Datenstrategie, veröffentlicht o.A., https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/europe-fit-digital-age/european-data-strategy_de, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.
- Europäische Kommission** (o.A., DMA): About the Digital Markets Act, veröffentlicht o.A., https://digital-markets-act.ec.europa.eu/about-dma_en, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.
- Europäische Kommission** (2016, Steuervergünstigungen): Staatliche Beihilfen: Irland gewährte Apple unzulässige Steuervergünstigungen von bis zu 13 Mrd. EUR, veröffentlicht 30.08.2016, https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_16_2923, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Europäische Kommission** (2024, Geldbuße): Kommission verhängt Geldbuße in Höhe von 1,8 Mrd. EUR gegen Apple wegen kartellrechtswidriger App-Store-Vorschriften für Musikstreaming-Anbieter, veröffentlicht 04.03.2024, https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_24_1161, zuletzt abgerufen am 16.04.2025.
- FAZ** (2014, Google): Angst vor Google, veröffentlicht 03.04.2014, <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/weltmacht-google-ist-gefahr-fuer-die-gesellschaft-12877120.html>, zuletzt abgerufen am 22.04.2025.
- FAZ** (2020, Regulierung Internet): Eine Attacke nach der anderen, veröffentlicht 16.12.2020, <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/eu-und-usa-gegen-monopole-und-macht-der-netz-giganten-17105778.html>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- FAZ** (2023, Plattformgeschäftsmodell): In fünf Schritten zum erfolgreichen Plattform-Modell, veröffentlicht 01.10.2023, <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/in-fuenf-schritten-zum-erfolgreichen-plattformgeschaeftsmodell-19213901.html>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- FAZ** (2024, Regulierer): Künstliche Intelligenz – die EU als globaler Regulierer?, veröffentlicht 03.03.2024, <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/kuenstliche-intelligenz-die-eu-als-globaler-regulierer-19560904.html>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- FAZ** (2025, Google): US-Justizministerium fordert Aufspaltung von Google, veröffentlicht 22.04.2025, <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/google-aufspaltung-us-justizministerium-will-monopol-aufbrechen-110432237.html>, zuletzt abgerufen am 23.04.2025.
- Fluter** (2018, YouTube): Was macht Youtube mit meinen Daten?, veröffentlicht 03.05.2018, <https://www.fluter.de/was-macht-youtube-mit-meinen-daten>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Forbes** (2023, Network States): Network States – Revolutionary Idea to Potential New Asset Class, veröffentlicht 20.12.2023, <https://www.forbes.com/sites/digital-assets/2023/12/20/network-states--revolutionary-idea-to-potential-new-asset-class/>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Forbes** (2024, Big Tech): Big Tech's Overpowering Influence: Risks to Markets and Your Money, veröffentlicht 30.06.2024, <https://www.forbes.com/sites/jimosan/2024/06/30/big-techs-overpowering-influence-risks-to-markets-and-your-money/>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Frankfurter Rundschau** (2024, Milliardär): Der Milliardär hinter J. D. Vance: Trumps Running Mate bei der US-Wahl, veröffentlicht 15.08.2024, <https://www.fr.de/politik/der-milliardaer-hinter-vance-trumps-running-mate-bei-der-us-wahl-93240577.html>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Frankfurter Rundschau** (2024, Steuertricks): Neue Studie deckt Steuertricks auf: So drücken sich Großkonzerne vor Abgaben, veröffentlicht 11.02.2024, <https://www.fr.de/wirtschaft/steuertricks-tech-konzerne-booking-microsoft-alphabet-europa-linke-schirdewan-92826722.html>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Handelsblatt** (2020, Härteres Vorgehen): Europa plant härteres Vorgehen gegen Big-Tech-Unternehmen, veröffentlicht 12.10.2020, <https://www.handelsblatt.com/politik/international/neue-eu-massnahmen-europa-plant-haerteres-vorgehen-gegen-big-tech-unternehmen/26266958.html>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Handelsblatt** (2025, Kartellrecht): EU ermittelt gegen Google wegen Verstößen gegen Kartellrecht, veröffentlicht 20.03.2025, <https://www.handelsblatt.com/politik/international/digital-markets-act-eu-ermittelt-gegen-google-wegen-verstoessen-gegen-kartellrech/100114948.html>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- HBR** (2022, Disrupted): Can Big Tech Be Disrupted, veröffentlicht 02.2022, <https://hbr.org/2022/01/can-big-tech-be-disrupted>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Heise** (2023, Machtkonzentration): KI und Machtkonzentration: Wie ChatGPT & Co. die Macht von Big Tech verfestigen, veröffentlicht 20.04.2023, <https://www.heise.de/news/KI-und-Machtkonzentration-Wie-ChatGPT-Co-die-Macht-von-Big-Tech-verfestigen-8971056.html>, zuletzt abgerufen am 16.04.2025.
- Heydata.eu** (2022, Wert): Wie viel sind deine Daten wert? veröffentlicht 2022, <https://heydata.eu/studien/wieviel-sind-meine-daten-wert-social-media>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Hostinger** (2025, Bußgelder): Untersuchung von Cyberattacken und DSGVO-Bußgeldern: USA in beiden Analysen auf Platz 1, Deutschland folgt bei Attacken auf Rang 2, veröffentlicht 04.03.2025, <https://www.hostinger.com/de/tutorials/analyse-dsgvo-verstoesse-und-cyberattacken>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- IBM** (2024, Hyperscale-Rechenzentrum): Was ist ein Hyperscale-Rechenzentrum?, veröffentlicht 21.03.2024, <https://www.ibm.com/de-de/topics/hyperscale-data-center>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Issue One** (2025, Lobbying): Big Tech Cozies up to New Administration after Spending Record Sums on Lobbying Last Year, veröffentlicht 22.01.2025, <https://issueone.org/articles/big-tech-spent-record-sums-on-lobbying-last-year/>, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.
- KI Wissens- und Weiterbildungszentrum** (o.A., Daten): Daten und Datenverarbeitung als Fundament für den Einsatz von KI, veröffentlicht o.A., <https://www.ki-wissens-und-weiterbildungszentrum.de/knowledge-pool/daten-und-datenverarbeitung-als-fundament-fur-den-einsatz-von-ki/>, zuletzt abgerufen am 16.04.2025.
- Konrad Adenauer Stiftung** (2019, Chinas Tech-Giganten): Chinas Tech-Giganten: Baidu, Alibaba, Tencent, veröffentlicht 02.05.2019, <https://www.kas.de/de/web/politikdialog-asien/publikationen/einzeltitel/-/content/chinas-tech-giganten-baidu-alibaba-tencent>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Manager Magazin** (2019, Google): Google verschiebt 20 Milliarden – Fiskus schaut in die Röhre, veröffentlicht 04.01.2019, <https://www.manager-magazin.de/digitales/it/google-20-milliarden-legal-am-fiskus-vorbei-auf-bermudas-geleitet-a-1246423.html>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.

Manager Magazin (2021, Königstitel): Musk verleiht sich Königstitel, Finanzchef wird offiziell „Master of Coin“, veröffentlicht 16.03.2021, <https://www.manager-magazin.de/unternehmen/tesla-elon-musk-wird-technoking-finanzchef-zack-kirkhorn-wird-master-of-coin-a-83931a57-cea9-4071-b47c-90b558b801f0>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.

Manager Magazin (2023, Gefecht): Das letzte Gefecht, veröffentlicht 07.2023, S. 52-56.

Manager Magazin (2023, EU): EU einigt sich auf Regeln für künstliche Intelligenz, veröffentlicht 09.12.2023, <https://www.manager-magazin.de/politik/europa/ai-act-eu-einigt-sich-auf-regeln-fuer-kuenstliche-intelligenz-a-ed9edd22-fa50-4269-a7d3-20036f30d997>, zuletzt abgerufen am 16.04.2025.

Manager Magazin (2024, Biden): Biden warnt vor Gefahr durch Oligarchie und Übermacht der Techkonzerne, veröffentlicht 16.01.2024, <https://www.manager-magazin.de/politik/weltwirtschaft/joe-biden-warnt-zum-abschied-vor-gefahr-durch-oligarchie-und-macht-der-tech-konzerne-a-08f99e60-3aca-407b-a260-2fb6d9f427ce>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.

Manager Magazin (2024, Monopoljägerin): Warum Amerikas Monopoljägerin ihren eigenen Wahlkampf führt, veröffentlicht 04.11.2024, <https://www.manager-magazin.de/politik/us-wahl-2024-warum-amerikas-monopoljaegerin-lina-khan-ihren-eigenen-wahlkampf-fuehrt-a-f97b64bd-6860-4177-95ae-b3c24caa911b>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.

Manager Magazin (2024, US-Kartellaufseherin): US-Kartellaufsicht leitet Untersuchung gegen Microsoft ein, veröffentlicht 28.11.2024, <https://www.manager-magazin.de/unternehmen/tech/microsoft-us-kartellaufseherin-lina-khan-leitet-untersuchung-gegen-tech-riesen-ein-a-df13af57-3afb-4ed3-92f0-0977d910b28f>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.

Max-Planck-Gesellschaft (2022, Spielregeln): Neue Spielregeln für Tech-Riesen, veröffentlicht 25.03.2022, <https://www.mpg.de/18336470/neue-regeln-fuer-tech-riesen>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.

MIT (2023, Propaganda): How Generative AI Is Boosting the Spread of Disinformation and Propaganda, veröffentlicht 04.10.2023, <https://www.technologyreview.com/2023/10/04/1080801/generative-ai-boosting-disinformation-and-propaganda-freedom-house/>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.

Morpher (2024, Zentralisierung): Zentralisierung vs. Dezentralisierung im digitalen Zeitalter: Verständnis ihrer Auswirkungen auf Technologie und Gesellschaft, veröffentlicht 01.11.2024, <https://www.morpher.com/de/blog/centralization-vs-decentralization>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.

Netflix (2019, Cambridge Analytica): Watch the Great Hack, veröffentlicht 2019, <https://www.netflix.com/de/title/80117542>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.

NZZ (2022, Politik): Peter Thiel verlässt den Facebook-Konzern und widmet sich der Politik – als grosser Fan von Donald Trump, veröffentlicht 08.02.2022, <https://www.nzz.ch/technologie/peter-thiel-verlaesst-den-facebook-konzern-und-widmet-sich-der-politik-als-grosser-fan-von-donald-trump-ld.1668625>, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.

NZZ (2025, Inauguration): Was Donald Trumps Inaugurationsfeier über die neue Weltordnung verrät, veröffentlicht 21.02.2025, <https://www.nzz.ch/pro/trumps-inauguration-tech-giganten-und-zeichen-einer-neuen-weltordnung-ld.1867161>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.

NZZ (2025, Tech-Konzerne): Trump hat die Tech-Konzerne unter Kontrolle. Das schadet Europa – und kann China und Russland stärken, veröffentlicht 19.02.2025, <https://www.nzz.ch/pro/trump-bindet-die-tech-konzerne-an-sich-das-schadet-europa-und-kann-china-und-russland-staerken-ld.1871540?rfmmt=www.nzz.ch%3Bopinon%3BDer%20andere%20Blick%3Bta-companion%3Bld.1871299>, zuletzt abgerufen am 28.04.2025.

OECD (2021, Global Anti-Base Erosion Model Rules): Global Anti-Base Erosion Model Rules (Pillar Two), veröffentlicht 20.12.2021, <https://www.oecd.org/en/topics/sub-issues/global-minimum-tax/global-anti-base-erosion-model-rules-pillar-two.html>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.

Project Syndicate (2025, Weltordnung): Wie sich die Vorstellung von Weltordnung verändert, veröffentlicht 01.04.2025, <https://www.project-syndicate.org/commentary/world-order-what-it-is-and-how-it-could-change-under-trump-by-joseph-s-nye-2025-04/german>, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.

Rapp, H.-W. (2025, Buddy Economy): Trumps USA mutieren zur „Buddy Economy“, veröffentlicht 13.03.2025, erschienen in: NZZ/The Market, veröffentlicht 13.03.2025, <https://themarket.ch/meinung/trumps-usa-mutieren-zur-buddy-economy-ld.13361>, zuletzt abgerufen am 16.04.2025.

Spiegel (2018, Propaganda): Russland hat auf allen Social-Media-Kanälen Propaganda für Trump gemacht, veröffentlicht 17.12.2018, <https://www.spiegel.de/politik/ausland/russland-und-die-us-wahl-2016-fuer-donald-trump-gegen-alle-anderen-a-1244043.html>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.

Spiegel (2024, Chatbots): Chatbots geben im Schnitt öfter politisch linke Antworten, veröffentlicht 05.08.2024, <https://www.spiegel.de/wissenschaft/technik/kuenstliche-intelligenz-chatbots-geben-bevorzugt-politisch-linke-antworten-a-cd6a8100-728e-4b4f-a6ed-aa90b2d01291>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.

Spiegel (2024, Niederlage vor EuGH): Apple muss 13 Milliarden Euro Steuern nachzahlen, veröffentlicht 10.09.2024, <https://www.spiegel.de/wirtschaft/apple-muss-13-milliarden-euro-steuern-nachzahlen-schwere-niederlage-vor-eugh-a-9e0dba05-d995-49a8-85ee-6bfe17bc94fb>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.

Spiegel (2024, FTC): Wie das Milliardengeschäft mit den Daten außer Kontrolle gerät, veröffentlicht 20.09.2024, <https://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/amazon-meta-und-co-und-datenschutz-wie-ftc-chefin-lina-khan-der-techbranche-den-kampf-ansagt-a-a9acad5c-2d97-4902-8107-642ca6188a23>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.

Spiegel (2024, US-Regierungsapparat): Elon Musk bereitet den Umbau des US-Regierungsapparats vor, veröffentlicht 06.12.2024, <https://www.spiegel.de/ausland/elon-musk-so-bereitet-er-den-umbau-des-us-regierungsapparats-vor-a-39d431ec-9a26-4334-bc05-7acb3d9ab004>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.

Spiegel (2024, Spende): Musk gab mindestens 250 Millionen Dollar für Trumps Wahlkampf, veröffentlicht 06.12.2024, <https://www.spiegel.de/ausland/elon-musk-spendete-mindestens-250-millionen-dollar-fuer-wahlkampf-von-donald-trump-a-ab82a702-0b49-4277-bc22-cbf10d23bf59>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.

Spiegel (2025, Abschiedsrede): US-Präsident Biden warnt vor Oligarchie in den USA, veröffentlicht 16.01.2025, <https://www.spiegel.de/ausland/joe-biden-warnt-in-abschiedsrede-vor-oligarchie-in-den-usa-a-50b61789-ce59-463c-b655-2666ff985aea>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.

Spiegel (2025, Ramaswamy): Ramaswamy will lieber Gouverneur werden als mit Musk Sparvorschläge machen, veröffentlicht 21.01.2025, <https://www.spiegel.de/ausland/vivek-ramaswamy-zieht-sich-aus-effizienzbehoerde-zurueck-kandidatur-fuer-gouverneursamt-a-b37f725a-c7c3-4a4d-9856-3ad157609874>, zuletzt abgerufen am 16.04.2025.

Spiegel (2025, TikTok und X): EU warnt vor Gefahren durch TikTok und X für die Bundestagswahl, veröffentlicht 06.02.2025, <https://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/bundestagswahl-eu-warnt-vor-gefahren-durch-tiktok-und-x-a-ab4da6b8-3b82-4f26-aa78-12fa545d12bc>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.

Spiegel (2025, SpaceX): SpaceX erhält milliardenschweren Auftrag von US-Regierung, veröffentlicht 05.04.2025, <https://www.spiegel.de/wissenschaft/weltall/elon-musk-spacex-erhaelt-milliardenschweren-us-regierungsauftrag-a-f3684352-0e6a-47b4-a41a-56673f5a2008>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.

- Spiegel** (2025, AI Daten): Meta kündigt KI-Training mit EU-Nutzerdaten an, veröffentlicht 14.04.2025, https://www.spiegel.de/netzwelt/web/meta-ai-daten-europaeischer-nutzer-werden-zum-training-freigegeben-a-8440bcfa-4323-4c91-b6d1-91783d39a5ec?sara_ref=re-so-app-sh, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Spiegel** (2025, Musk): Musk will seine Arbeit für Trump ab Mai stark zurückfahren, veröffentlicht am 23.04.2025, <https://www.spiegel.de/ausland/elon-musk-tesla-chef-will-ab-mai-seine-arbeit-fuer-donald-trump-und-doge-reduzieren-a-2b64b19d-66c0-4379-8239-ffd947bb19c4>, zuletzt abgerufen am 23.04.2025.
- SR** (2025, Inhalte): „X befördert rechtspopulistische Inhalte“, veröffentlicht 09.01.2025, https://www.sr.de/sr/srkultur/home/aktuelles/20250109_demo_interview_santen_saar_uni_ausstieg_x_100.html, zuletzt abgerufen am 17.04.2025.
- Statista** (2021, Datenmenge): Volumen der jährlich generierten/replizierten digitalen Datenmenge weltweit in den Jahren 2012 und 2020 und Prognose für 2025, veröffentlicht 09.2021, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/267974/umfrage/prognose-zum-weltweit-generierten-datenvolumen/>, zuletzt abgerufen am 08.04.2025.
- Statista** (2025, E-Commerce): Anteil von Amazon am gesamten E-Commerce-Umsatz in den USA in den Jahren 2020 bis 2023 sowie eine Prognose bis 2025, veröffentlicht 30.01.2025, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1480677/umfrage/umsatzanteil-amazon-ecommerce-usa/>, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.
- Statista** (2025, Cloud Computing): Marktanteile der führenden Unternehmen am Umsatz im Bereich Cloud Computing weltweit im 4. Quartal 2024, veröffentlicht 21.02.2025, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/150979/umfrage/marktanteile-der-fuehrenden-unternehmen-im-bereich-cloud-computing/>, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.
- Statista** (2025, Social Media): Marktanteile von Social-Media-Seiten nach Seitenabrufen weltweit von April 2019 bis März 2025, veröffentlicht 02.04.2025, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/241601/umfrage/marktanteile-fuehrender-social-media-seiten-weltweit/>, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.
- Statista** (2025, Suchmaschinen): Marktanteile der meistgenutzten Suchmaschinen auf dem Desktop nach Page Views weltweit von Januar 2016 bis März 2025, veröffentlicht 02.04.2025, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/225953/umfrage/die-weltweit-meistgenutzten-suchmaschinen/>, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.
- Statista** (2025, Vermögen): Die 25 reichsten Menschen weltweit im Jahr 2025, veröffentlicht 14.04.2025, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/181482/umfrage/liste-der-top-25-milliardaere-weltweit/>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Strategy Invest** (o.A., Skaleneffekte und Netzwerkeffekte): Skaleneffekte & Netzwerkeffekte: Das macht Geschäftsmodelle stark, veröffentlicht o.A., <https://strategyinvest.de/geschaeftsmodell/skaleneffekte-netzwerkeffekte/>, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.
- Tagesschau** (2022, Soziale Medien): Erst denken, dann teilen, veröffentlicht 01.03.2022, <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/fakenews-erkennen-101.html>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Tagesschau** (2024, US-Handelsbehörde): Tech-Riesen im Visier der US-Handelsbehörde, veröffentlicht 26.01.2024, <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/open-ai-microsoft-uebernahme-pruefung-100.html>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Tagesschau** (2024, EuGH-Urteile): Google und Apple müssen Milliarden zahlen, veröffentlicht 10.09.2024, <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/eugh-apple-google-102.html>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Tagesschau** (2025, Oligarchie): Biden warnt vor gefährlicher Oligarchie, veröffentlicht 16.01.2025, <https://www.tagesschau.de/ausland/amerika/usa-abschiedsrede-biden-100.html>, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.
- Tagesschau** (2025, Basar): Die Welt als Basar, veröffentlicht 01.03.2025, <https://www.tagesschau.de/ausland/amerika/usa-trump-weltordnung-basar-100.html>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- The Atlantic** (2025, Elon Musk): Europe's Elon Musk Problem, veröffentlicht 03.2025, <https://www.theatlantic.com/magazine/archive/2025/03/musk-tech-oligarch-european-election-influence/681453/>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- The Coin Republic** (2025, Market Cap): Große Tech-Unternehmen geben massiv für KI aus, obwohl die Marktkapitalisierung von KI-Agenten sinkt, veröffentlicht 29.01.2025, <https://www.thecoinrepublic.com/de/2025/01/29/grosse-tech-unternehmen-geben-massiv-fuer-ki-aus-obwohl-die-marktkapitalisierung-von-ki-agenten-sinkt/>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Turi2** (2019, Zuboff): Harvard-Professorin Shoshana Zuboff will keine Daten preisgeben, veröffentlicht 02.03.2019, <https://www.turi2.de/aktuell/zitat-harvard-professorin-shoshana-zuboff-will-keine-daten-preisgeben/>, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.
- t3n** (2018, Wissen): Im Vergleich: Das wissen die großen Tech-Konzerne über dich, veröffentlicht 27.11.2018, <https://t3n.de/news/daten-speichern-tech-konzerne-1127710/>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Universität St. Gallen** (2025, Innovationspapst): Episode 107: 1on1 mit Prof. Oliver Gassmann, Innovationspapst, veröffentlicht 2025, <https://imc.unisg.ch/podcast/1on1-oliver-gassmann-2/>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- usa-Experte** (2019, Allmacht): Die Allmacht der US-Internetkonzerne, veröffentlicht 13.03.2019, <https://usaexperte.com/2019/03/13/die-allmacht-der-us-internetkonzerne/>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Visual Capitalist** (2023, Visualizing): Visualizing How Big Tech Companies Make Their Billions, veröffentlicht 18.12.2023, <https://www.visualcapitalist.com/big-tech-companies-billions/>, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.
- Wall Street Journal** (2025, DOGE): Elon Musk and Vivek Ramaswamy: The DOGE Plan to Reform Government, veröffentlicht 20.11.2024, <https://www.wsj.com/opinion/musk-and-ramaswamy-the-doge-plan-to-reform-government-supreme-court-guidance-end-executive-power-grab-fa51c020>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Webinterpret** (2024, Statistiken): Amazon-Marktplätze im Jahr 2025 und darüber hinaus: 10 Trends und Statistiken, die Sie kennen müssen, veröffentlicht 21.11.2024, <https://webinterpret.com/de/blog/amazon-marktplaetze-im-jahr-2025>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- WEF** (2025, Global Risk Report): Global Risk Report 2025, veröffentlicht 15.01.2025, <https://www.weforum.org/publications/global-risks-report-2025/>, zuletzt abgerufen am 04.04.2025.
- Welt** (2016, Dominanz): Die gefährliche Dominanz der großen Vier, veröffentlicht 10.01.2016, <https://www.welt.de/finanzen/article150809163/Die-gefaehrliche-Dominanz-der-grossen-Vier.html>, zuletzt abgerufen am 10.04.2025.
- Welt** (2024, US-Regierungsapparat): Elon Musk legt Pläne vor, ineffizienten US-Regierungsapparat umzubauen, veröffentlicht 21.11.2024, <https://www.welt.de/politik/ausland/article254607306/USA-Elon-Musk-legt-Plaene-vor-ineffizienten-US-Regierungsapparat-umzubauen.html>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.

- Welt** (2025, Zensur): „Zensur“ – X von Musk zahlt Trump zehn Millionen für Twitter-Sperre, veröffentlicht 13.02.2025, <https://www.welt.de/kultur/medien/article255419102/X-von-Musk-zahlt-Trump-zehn-Millionen-fuer-Twitter-Sperre.html>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Weltwoche** (2025, Musk): Musk wird offenbar schon bald als Leiter der US-Effizienzbehörde zurücktreten, veröffentlicht 29.03.2025, <https://weltwoche.ch/daily/musk-wird-offenbar-schon-bald-als-leiter-der-us-effizienzbehoerde-zuruecktreten/>, zuletzt abgerufen am 23.04.2025.
- Westby** (2019, The Great Hack): „The Great Hack“ – Cambridge Analytica ist nur die Spitze des Eisbergs, veröffentlicht 08.08.2019, <https://www.amnesty.de/informieren/aktuell/great-hack-cambridge-analytica-ist-nur-die-spitze-des-eisbergs>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Wfb-Bremen** (2022, Geschichte): Die Geschichte der Digitalisierung – Teil II, veröffentlicht 26.09.2022, <https://www.wfb-bremen.de/de/page/stories/digitalisierung-industrie40/geschichte-der-digitalisierung-teil-zwei>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Winfuture** (2025, X-Algorithmus): Musk ändert X-Algorithmus: Kritiker warnen vor Meinungskontrolle, veröffentlicht 05.01.2025, <https://winfuture.de/news,147940.html>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- WirtschaftsWoche** (2025, GAIA-X): KI-Anwendungen brauchen vertrauenswürdige Daten, veröffentlicht 28.02.2025, <https://www.wiwo.de/technologie/digitale-welt/cloud-computing-ki-anwendungen-brauchen-vertrauensvolle-daten/30227566.html>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- WuV** (2018, E-Commerce): Die Hälfte der E-Commerce-Umsätze macht Amazon, veröffentlicht 07.11.2018, <https://www.wuv.de/Archiv/Die-H%C3%A4lfte-der-E-Commerce-Ums%C3%A4tze-macht-Amazon>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- WZB** (2024, Trumpismus): Der Trumpismus wird bleiben, veröffentlicht 02.12.2024, <https://wzb.eu/de/news/der-trumpismus-wird-bleiben>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- ZDF** (2024, Milliarden-Strafe): EU: Apple soll Milliarden-Strafe zahlen, veröffentlicht 04.03.2024, <https://www.zdf.de/nachrichten/wirtschaft/unternehmen/apple-eu-strafzahlung-100.html>, zuletzt abgerufen am 17.04.2025.
- ZDF** (2025, USAID): Richter: Auflösung von USAIF wohl illegal, veröffentlicht 19.03.2025, <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/ausland/usaid-aufloesung-verfassungswidrig-gericht-100.html>, zuletzt abgerufen am 16.04.2025.
- ZDF** (2025, Kartellverfahren): WhatsApp und Insta – bald nicht mehr Meta?, veröffentlicht 14.04.2025, <https://www.zdf.de/nachrichten/wirtschaft/unternehmen/meta-klage-ftc-instagram-whatsapp-trump-100.html>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- ZDF** (2025, Musk): Elon Musk – Genie und Wahnsinn, veröffentlicht 2025, <https://www.zdf.de/portraits/elon-musk-genie-und-wahnsinn-100>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Zeit** (2024, Werkzeug): Ein Werkzeug in den Händen der Mächtigen, veröffentlicht 30.08.2024, <https://www.zeit.de/kultur/2024-08/atlas-der-ki-kate-crawford-kuenstliche-intelligenz>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Zeit** (2025, Techmilliardäre): Allianz des Schreckens, veröffentlicht 17.01.2025, <https://www.zeit.de/politik/2025-01/tech-milliardaere-donald-trump-elon-musk-politikpodcast>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Zeit** (2025, George Moose): DOGE wollte sich unbemerkt Zutritt zu unserer Zentrale verschaffen, veröffentlicht 19.03.2025, <https://www.zeit.de/politik/ausland/2025-03/george-moose-usa-institute-of-peace-doge-polizei-schliessung>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.
- Zweidigital** (2025, Social Media Nutzerzahlen): Aktuelle Social Media Nutzerzahlen, veröffentlicht 18.03.2025, <https://www.zweidigital.de/aktuelle-social-media-nutzerzahlen/#:~:text=Die%20Gesamtzahl%20der%20Nutzer%20sinkt,aktiven%20Nutzer%20bei%2030%20Millionen>, zuletzt abgerufen am 15.04.2025.

Impressum

Herausgeber: FERI Cognitive Finance Institute, Bad Homburg
Autorin: Dr. Julia Bahlmann, Projektmanagerin, FERI Cognitive Finance Institute
Veröffentlichung: April 2025

Bisherige Analysen und Publikationen im FERI Cognitive Finance Institute:

Studien:



1. Carbon Bubble und Dekarbonisierung (2017)
2. Overt Monetary Finance (OMF) (2017)
3. Die Rückkehr des Populismus (2017)
4. KI-Revolution in der Asset & Wealth Management Branche (2017)
5. Zukunftsrisiko „Euro Break Up“ (2018)
6. Die Transformation zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft, (2018)
7. Wird China zur Hightech-Supermacht? (2018)
8. Zukunftsrisiko „Euro Break Up“, 2. aktualisierte und erweiterte Auflage (2018)
9. Risikofaktor USA (2018)
10. Impact Investing: Konzept, Spannungsfelder und Zukunftsperspektiven (2019)
11. „Modern Monetary Theory“ und „OMF“ (2019)
12. Alternative Mobilität (2019)
13. Digitalisierung – Demographie – Disparität (2020)
14. „The Great Divide“ (2020)
15. Zukunftstrend „Alternative Food“ (2020)
16. Digitalisierung – Demographie – Disparität, 2. aktualisierte und erweiterte Auflage (2020)
17. „The Great Progression“ (2021)
18. „Blockchain und Tokenisierung“ (2021)
19. „The Monetary Supercycle“ (2021)
20. Wasserstoff als Energiequelle der Zukunft (2022)
21. Sustainable Blue Economy (2022)
22. Chinas globales Powerplay (2022)
23. Quo vadis, Europa? (2023)
24. Neue Weltordnung – „Made in China“ (2023)
25. Vorteil Biodiversität – Lösungsansätze und Investitionschancen im Einklang mit der Natur (2024)
26. Globale Rezession der Freiheit (2024)
27. Die BioTech-Revolution – Neue Dynamik durch innovative Technologien (2024)

Cognitive Comments:



1. Network Based Financial Markets Analysis (2017)
2. Zwischen Populismus und Geopolitik (2017)
3. „Neue Weltordnung 2.0“ (2017)
4. Kryptowährung, Cybermoney, Blockchain (2018)
5. Dekarbonisierungsstrategien für Investoren (2018)
6. Innovation in blockchain-based business models and applications in the enterprise environment (2018)
7. Künstliche Intelligenz, Quanten-Computer und Internet of Things - Die kommende Disruption der Digitalisierung (2019)
8. Quantencomputer, Internet of Things und superschnelle Kommunikationsnetze (2019)
9. Was bedeutet die CoViD19-Krise für die Zukunft? (2020)
10. Trouble Spot Taiwan – ein gefährlich unterschätztes Problem (2021)
11. Urban Air Mobility – Flugdrohnen als Transportmittel der Zukunft (2021)
12. „Longevity“: Megatrend Langlebigkeit – Die komplexen Auswirkungen und Konsequenzen steigender Lebenserwartung (2022)
13. Hightech-Metalle und Seltene Erden – Akute Rohstoff-Risiken für Europas Zukunft (2022)
14. Amerika auf dem Weg zur Autokratie – Anatomie und Perspektiven einer gespaltenen Großmacht (2022)
15. Vertical Farming – Technologische Innovation zur Umgestaltung des globalen Ernährungssystems (2023)
16. Generation Z – Potentiale der jungen Generation für globale Disruption (2023)
17. KI: The Next Level – Die transformative Wucht des Megatrends „Künstliche Intelligenz“ (2023)
18. Chinas Angriff auf den US-Dollar – Maßnahmen, Motive und mögliche Risiken für das westliche Finanzsystem (2023)
19. „Trump reloaded“ – Drohender Umbau der USA in eine Präsidial-diktatur (2024)
20. 3D-Druck und Additive Fertigung: Unterschätztes Potential zur Transformation wichtiger Zukunftstrends (2024)
21. Takeoff der Tokenisierung – 2024 als Katalysatorjahr der Token-Ökonomie (2024)
22. „Space Cold War“: Massive Militarisierung des Weltraums als globales Risiko (2024)
23. Quantenzeitalter – Quantencomputing als Gamechanger für Finanz- und Realwirtschaft (2024)
24. Digitale Machtkonzentration: Zunehmende Dominanz und drohende Risiken einer neuen Tech-Oligarchie (2025)

Cognitive Briefings:



1. Ressourcenverbrauch der Digital-Ökonomie (2020)
2. Globale Bifurkation oder „New Cold War“? (2020)
3. Digitaler Euro: Das Wettrennen zwischen Europäischer Zentralbank und Libra* Association (2020)
4. Herausforderung „Deep Fake“ – Wie digitale Fälschungen die Realität zerstören (2021)
5. Geoökonomische Zeitenwende – Wie Großmachtkonflikte die Weltwirtschaft zerlegen (2022)
6. Brennpunkt Taiwan – Zunehmende Eskalationsrisiken um Taiwan (2023)
7. CRISPR/Cas – Molekulare Genschere revolutioniert Biotechnologie und Medizin (2023)
8. „New Space“ – Das Weltall als Wirtschaftsraum der Zukunft (2024)
9. Carbon Capture – Dekarbonisierung durch CO₂-Entnahme (2025)

„Wenn wir die Überwachungskapitalisten weiter machen lassen, dann leben wir bald in Google-Städten, in denen Rechner Politik ersetzen und Statistiken Gesetze, in denen Bürger des Geschäfts wegen wie Viehherden herumgetrieben werden.“

Shoshana Zuboff, US-amerikanische Wirtschaftswissenschaftlerin
und emeritierte Professorin, Harvard Business School,
zitiert nach: Turi2 (2019, Zuboff)



FERI AG | FERI Cognitive Finance Institute
Das strategische Forschungszentrum der FERI Gruppe
Haus am Park
Rathausplatz 8 – 10
61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. +49 (0)6172 916-3631
info@feri-institut.de
www.feri-institut.de



Rechtliche Hinweise: Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für Vollständigkeit und Richtigkeit der dargestellten Information wird keine Gewähr übernommen. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Jede weitere Verwendung, insbesondere der gesamte oder auszugsweise Nachdruck oder die nicht nur private Weitergabe an Dritte, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von FERI gestattet. Die nicht autorisierte Einstellung auf öffentlichen Internetseiten, Portalen oder anderen sozialen Medien ist ebenfalls untersagt und kann rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Die angeführten Meinungen sind aktuelle Meinungen, mit Stand des in diesen Unterlagen aufgeführten Datums. FERI AG, Stand 2025